Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch

ländlich stadtnah | Knutwil und St. Erhard

Juni 2022

Gemeinde und Verwaltung: Verleihung Knutwiler-Stern Seite 07
Sportverein: Schnellscht Chnuteler*in / Tereter*in Seite 41
Tischtennisclub: Lichterlöschen Seite 45

Inhalt

Seiten 03	Editorial
Seiten 04 – 12	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 13 – 14	Interview
Seiten 15 – 17	Kommissionen
Seiten 18	Bildung
Seiten 19 – 21	Parteien
Seiten 22 – 30	Allgemeine Informationen
Seiten 31 – 45	Vereine
Seiten 46	Gewerbe
Seiten 47	Termine

Inseratenbestellung

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegengenommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-
½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-
¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-
1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-
Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

Öffnungszeiten Verwaltung

Schalter
Montag bis Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet /
Nachmittag geschlossen

Telefon
Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Sommeröffnungszeiten vom
11. Juli bis 12. August 2022
Schalter und Telefonleitungen bleiben jeweils am Nachmittag geschlossen.
Am Vormittag gelten die ordentlichen Öffnungszeiten (siehe auch Seite 6 Infobox).

Gemeinde Knutwil

www.knutwil.ch

Frage- und Sprechstunde

Bei der Gemeindepräsidentin

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin Priska Galliker, vorzubringen.

Der nächste Termin findet nach den Sommerferien statt.

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

Impressum

Herausgeber
Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck
Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe August 2022
10. August 2022

Erscheinung
Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage
1160

Papier: Refutura, 100% Recycling

Haftung
Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag
Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:
- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

Bestellung Broggeschlag
Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3,
6213 Knutwil, 041 925 82 82,
gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

Foto Front: Sommervogel

Editorial

Peter Boog - Gemeinderat Ressort Bau und Infrastrukturen

« früher war alles besser, einfacher»

Diese Aussage bezogen auf beliebige Bereiche höre ich viel und kann ihr auch einiges abgewinnen.

Ob es wirklich besser war, vermag ich nicht zu beurteilen, einfacher war es aber sicher. Bei der Umsetzung von Gemeindeprojekten war das Gemeinwohl noch über den privaten Interessen angesiedelt. Dies hat sich seitdem oft geändert. Zudem erhöhte sich zunehmend die Vergesslichkeit der Bauherren, dass auch sie Kulturland beansprucht, Lärm, Staub und Verkehr verursacht haben, dies geht heute leider rasch vergessen, vor allem wenn in der Umgebung gebaut wird.

Kostspielige Verzögerungen, überbeschäftigte Anwälte sind das Resultat. Alle diese Faktoren verteuern und verlängern die Baugesuchsverfahren erheblich, deren Bearbeitung die Gemeinden Büron, Geuensee und Knutwil ab dem 1. Juli 2017 an das Regionale Bauamt RBS delegiert haben. Der Gesamtgemeinderat hat nur noch Baugesuche auf dem Tisch, wo über Ausnahmebewilligungen oder Einsprachen entschieden werden muss.

Meine Hochachtung richtet sich an all die Menschen, bei denen ich mit Gemeindeanliegen auf offene Ohren, Gesprächsbereitschaft und Wohlwollen stosse, ohne solche Menschen, die das Gemeinwohl über das Eigeninteresse stellen, kann die Gemeinde ihren öffentlichen Auftrag nicht erfüllen.
Erfreuliches gibt es vom Seebli zu berichten. Endlich kann die offizielle Einweihung durchgeführt werden und der interessierten Bevölkerung die gelungene Anlage gezeigt werden. Bei den Heimspielen der FC-Teams an den Wochenenden entwickelt sich das Seebli mittlerweile zum beliebten Treffpunkt für Jung und Alt, wo man sich trifft und gemütliche Stunden verbringen kann. Die Nutzung des Stromes der Photovoltaikanlage mittels eines Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) über drei Liegenschaften funktioniert seit dem Mai 2021 einwandfrei. Ausstehend ist nun noch die Sanierung des Juniorenfeldes.

Nach den harzigen Baugesuchsverfahren für die Heizzentrale und die erste Etappe der Fernwärmeleitung werden nun die Bauarbeiten mit Volldampf vorwärtsgetrieben. Ziel ist und bleibt die Wärmelieferung an die Mehrzweckhalle und den Eichenweg ab Herbst 2022. Lieferengpässe und Materialverteuerungen sind leider auch hier ein Thema. Die weltweite Energieknappheit und Verteuerung unterstreicht den Sinn und Nutzen dieser Wärmeerzeugung mit eigenen, nachwachsenden Ressourcen sehr deutlich.

Die Holzhackschnitzellieferung erfolgt über die Firma Beat Risi aus Sempach-Station. Im vorliegenden Holzhackschnitzelliefervertrag ist festgehalten, dass die Firma Beat Risi primär Holzangebote aus dem Gebiet der Gemeinde Knutwil berücksichtigen muss. Für alle Waldbesitzer, die der Genossenschaft Wald Wiggertal (GWW) angehören, ist der Verkauf an die Firma Beat Risi ebenfalls problemlos möglich, wie der Präsident der GWW schriftlich bestätigt hat. Die Planungsarbeiten für den zweiten und dritten Strang bis ins Gewerbegebiet Längmatt sind nun auch schon in Gang gesetzt worden.

Bis Ende Juli 2022 besteht die Möglichkeit zur Mitwirkung beim erarbeiteten Gesamtmobilitätskonzept GMK. Das GMK behandelt die Themenfelder Sensibilisierung, Raumplanung, Fussverkehr, Veloverkehr, Öffentlicher Verkehr und motorisierter Individualverkehr und schlägt 55 Massnahmen zu diesen Themenfeldern vor. Der Gemeinderat hat im Budget und im Aufgaben- und Finanzplan jeweils Finanzbeträge für die Umsetzung verschiedener Massnahmen eingestellt. Dieses Jahr ist mit der Sanierung der Geuenseestrasse die Einführung Tempo 30 auf dieser Strasse geplant. Eine rege Teilnahme bei der Mitwirkung ermöglicht eine bedarfsgerechte Priorisierung und Umsetzung der angedachten Massnahmen.

Die grosse Anzahl der laufenden Projekte im Bereich Sicherheit, Bau und Umwelt ist nur möglich bei einem harmonischen Zusammenspiel aller betroffenen Parteien, wie Planer, Unternehmer, Lieferanten, Gemeinde und den betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Ihnen allen gebührt mein grosser Dank für ihr Engagement, ihre Toleranz und ihre Fachkompetenz.

Gemeinderat und Verwaltung

Ergebnisse Gemeindeversammlung 1. Juni 2022
Nach zwei Jahren Coronavirus-Pandemie konnte am Mittwoch, 1. Juni 2022 wieder eine physische Gemeindeversammlung durchgeführt werden. Die Versammlung fand im Saal des Gasthauses Rössli, Knutwil, statt. Die 34 anwesenden Stimmberechtigten genehmigten den Jahresbericht 2021 mit der Jahresrechnung 2021 und nahmen von der Gemeindestrategie 2022 - 2032 (inkl. Legislaturprogramm 2022 - 2026) zustimmend Kenntnis. Bei der Ersatzwahl des Präsidiums der Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2020 - 2024 stellte sich Martin Habermacher, St. Erhard, bisheriges Mitglied der Controllingkommission, als Kandidat zur Verfügung. Die Versammlung wählte ihn einstimmig zum neuen Präsidenten dieser Kommission und spendete ihm entsprechenden Applaus. Durch diese Wahl entsteht eine Vakanz in der Kommission, welche an der Gemeindeversammlung im Dezember 2022 mittels einer Ersatzwahl eines Mitgliedes behandelt wird.

Medienarbeit Gemeinde Knutwil
Anlässlich der Gemeindeversammlung wurde auch das Thema Medienarbeit des Gemeinderates behandelt. Gemeindepräsidentin Priska Galliker stellte klar, dass die Gemeinde Knutwil keine Politik über die Medien betreibe. Es werde in erster Linie das Gespräch mit den betroffenen Personen oder Institutionen gesucht. In Verfahren, welche hängig und/oder Persönlichkeitsrechte Beteiligter betroffen sind, dürfe die Gemeinde keine Auskünfte an die Medien abgeben, auch wenn sich die Öffentlichkeit dafür interessiere. Die Einhaltung des Amtsgeheimnisses durch die Behörden diene vor allem dem Persönlichkeitsschutz dieser Beteiligten und werde seitens Gemeinde konsequent eingehalten. Gleichzeitig bemühe sich die Gemeinde Knutwil, ihre Medienarbeit nicht nur via Zeitungen, sondern auch ihre Homepage, den Broggeschlag und Infoveranstaltungen aktiv zu gestalten. Gleichzeitig stellte Priska Galliker fest, dass in letzter Zeit anonyme Schreiben im Umlauf sind, welche angebliche Missstände in der Gemeinde anprangern. Ein solches Vorgehen ist nicht nur inakzeptabel und unfair, es verhindert auch eine entsprechende Rückmeldung an den Adressaten. Die Gemeinde stehe jederzeit für Anfragen zur Verfügung, sei es via Geschäftsleitung oder Gemeinderat. Es wird nochmals festgehalten, dass auf solche anonymen Schreiben nicht eingegangen wird.

Beitrag unterirdische Velostation Bahnhof Sursee
Die Stimmberechtigten der Stadt Sursee haben am 15. Mai 2022 an der Urne einem Sonderkredit für die Umgestaltung des Bahnhofgebietes Sursee und der Erstellung eines Bushofes sowie einer unterirdischen Velostation zugestimmt. Der Kanton Luzern, die SBB und die umliegenden Gemeinden Oberkirch, Schenkon, Geuensee und Mauensee haben bereits im Vorfeld zur Abstimmung Kostenbeiträge an die Kosten der Velostation (Totalkosten knapp 10 Millionen Franken, Beiträge Gemeinden total Fr. 1'385'000.00) gesprochen. Aufgrund des nun vorliegenden Abstimmungsergebnisses hat der Gemeinderat beschlossen, der Stadt Sursee an die Velostation einen Solidaritätsbeitrag von Fr. 116'250.00 auszurichten. Dieser Betrag entspricht einem Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 50.00, gemessen an der Einwohnerzahl der Gemeinde Knutwil von 2325 Personen (Stand Ende 2021). Der Gemeinderat ist überzeugt, mit diesem Beitrag eine faire und adäquate Unterstützung an dieses Grossprojekt zu leisten. Ob dieser Betrag als Einmalbetrag via Budget 2023 ausgerichtet wird, oder verteilt über die Budgetjahre 2023 - 2025, ist noch offen. Vorbehalten bleibt die Genehmigung der Stimmberechtigten der Gemeinde Knutwil zu diesem Beitrag im Rahmen des Budgets.

Anlässlich eines Gespräches am 20. Januar 2022 zwischen einer Delegation des Gemeinderates Knutwil mit einer Delegation des Stadtrates Sursee wurde klar kommuniziert, dass sich die Gemeinde Knutwil zukünftig nur noch an Projekten finanziell beteiligt, bei welchen sie von Anfang an in die Planung eingebunden wird. Ebenso wird erwartet, dass für die langfristige Planung von allfälligen Kostenbeiträgen eine entsprechende Planung seitens Stadt Sursee erstellt wird. In dieser Planung ist aufzuzeigen, wo allfällige Kostenbeteiligungen vorgesehen sind und wer in welchem Umfang daran beteiligt sein soll. Nur so kann der Gemeinderat Knutwil der Bevölkerung eine transparente und vorausschauende Finanzpolitik aufzeigen, welche die Basis für den langfristigen Finanzhaushalt der Gemeinde bildet.

Sanierung Geuenseestrasse / Einführung Tempo 30
Im Verlauf dieses Jahres startet die Sanierung der Geuenseestrasse in St. Erhard. Nebst der Belagssanierung der Fahrbahn und des Trottoirs sollen gleichzeitig auch die Wasser-, Regenwasser- und Kanalisationsleitungen erneuert werden. Ebenfalls wird die Geuenseestrasse verkehrsberuhigt, d.h. ab dem Einmünder Kantonsstrasse bis zur Unterführung der Autobahnbrücke wird ein Tempo 30-Bereich eingeführt. Dabei soll an vier Standorten mit baulichen Massnahmen die Strasse so umgestaltet werden, dass die Verkehrsanpassung auch wahrgenommen und die Geschwindigkeit entsprechend reduziert wird. Diese Massnahme entstammt nicht nur dem Gesamtmobilitätskonzept des Gemeinderates, sie entspricht auch einem Anliegen der Anwohnerschaft, welche Ende Februar 2021 eine entsprechende Petition eingereicht hat. Ein weiteres Anliegen der Petitionäre war eine Messung der Lärmbelastung, welche durch die Autobahn A2 entsteht, und das Aufzeigen möglicher Massnahmen zur Verringerung der Lärmimmissionen. Das Bun-

desamt für Strassen ASTRA hat diese Messung vornehmen lassen und festgestellt, dass aufgrund der gemessenen Werte im Bereich der Geuenseestrasse keine Lärmschutzmassnahmen nötig sind.

Gewerbetreffen
Das Treffen mit den Gewerbebetrieben der Gemeinde Knutwil findet alle drei Jahre statt. In diesem Jahr durfte der Gemeinderat rund 60 Gäste an diesem Treffen begrüssen. In zwei Gruppen aufgeteilt besuchte eine Gruppe zuerst die Räumlichkeiten der Grafic Design Dubach GmbH, welche sich im Gebiet Längmatt vor ca. 5 Jahren neue Räumlichkeiten schaffte. Inhaber René Dubach stellte den Gästen die verschiedenen Sparten seiner Unternehmung anlässlich eines Rundganges vor und zeigte dabei die vielseitigen Möglichkeiten für grafische Effekte vor. Parallel dazu stellte Referent Matthias Senn, Zentrumsentwickler der Sursee Plus Gemeinden, zu welchen auch Knutwil gehört, der anderen Gruppe seine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit im Dienste der Gemeinden vor. Dabei orientierte er auch über das aktuelle Thema Verkehrsoptimierung im Raum Sursee. Danach wechselten sich die Gruppen ab, um auch den jeweiligen zweiten Teil zu erfahren. Der Apéro und das vorzügliche Abendessen fanden dann auf der neuen Fussballanlage Seebli, Knutwil, statt. Bei prächtigem Wetter durften die Anwesenden dann den Abend mit interessanten Gesprächen ausklingen lassen.

Verleihung Knutwiler Stern
Anlässlich des Neujahrsapéros 2023 wird wiederum der «KNUTWILER-STERN» verliehen, welcher die Verdienste einzelner Personen oder Institutionen würdigt. Sehen Sie dazu den separaten Aufruf zur Nomination auf Seite 7.

Neuzuzügeranlass / Jungbürgerfeier
In den letzten zwei Jahren mussten der Neuzuzügeranlass und die Jungbürgerfeier aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie leider abgesagt bzw. verschoben werden. Es freut den Gemeinderat ausserordentlich, in diesem Jahr nun beide Anlässe durchführen zu können. Die entsprechenden Einladungen werden den Gästen rechtzeitig zur Anmeldung zugestellt.

102. Geburtstag Emma Marti, Knutwil
Am 30. Mai 2022 durfte Emma Marti aus Knutwil ihren 102. Geburtstag feiern. Sie ist die älteste Einwohnerin der Gemeinde Knutwil und erfreut sich nach wie vor guter Gesundheit. Eine Dreierdelegation des Gemeinderates überbrachte der Jubilarin im Namen des Gemeinderates und der gesamten Bevölkerung ein Präsent und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

v.l.n.r: Christina Knupp, Gemeindeschreiber-Substitutin, Martha Roos, Gemeinderätin, Thomas Felder, Gemeindrat ab September 22 und Emma Marti, Jubilarin

Treffen mit Kirchenrat
Zwischen dem Gemeinderat und dem Kirchenrat findet mindestens einmal jährlich eine Zusammenkunft mit der Beratung von gemeinsamen Themen statt. An der letzten Zusammenkunft vom 19. Mai 2022 im Pfarreizentrum OASE Knutwil standen unter anderem die Themen Vereinsbeiträge, ukrainische Flüchtlinge, Verleihung Knutwiler-Stern, Ortsplanungsrevision, Wärmeverbund St. Erhard usw. zur Diskussion. Anlässlich eines gemeinsamen Abendessens im Gasthaus zum Mostkrug, St. Erhard, wurde auch der gesellschaftliche Austausch zwischen den Räten gepflegt.

Veranstaltungsbewilligung Tractor Pulling 2022
Nach zweijährigem Unterbruch infolge der Coronavirus-Pandemie findet von 12. bis 14. August 2022 auf dem Privatgelände Studböschacher das 11. Zentralschweizer Tractor Pulling statt. Seitens der Gemeinde Knutwil hat die Geschäftsleitung die Bewilligung für den gesteigerten Gemeingebrauch der Büelstrasse während des Anlasses - analog der Vorjahre - erteilt. Die nötige Motorsportbewilligung, welche die Basis für die Durchführung der Veranstaltung bildet, wurde vom Kanton ebenfalls erteilt.

Mehrjahresbewilligung OL und Crosslauf Stadtschulen Sursee
Die kantonale Dienststelle Landwirtschaft und Wald hat mit Entscheid vom 26. April 2022 die Mehrjahresbewilligung für den Orientierungslauf sowie den Crosslauf der Stadtschulen Sursee bis 30. November 2026 erneuert. Der Orientierungslauf findet alljährlich Ende Oktober/Anfang November statt, wobei die Austragung in Jahren mit geraden Endzahlen im Stockacherwald, St. Erhard, und bei ungeraden Endzahlen im Dreizwingerwald, Mauensee, stattfindet. Der Crosslauf findet jährlich jeweils im April/Mai im Surseewald statt. Die Läufe finden auf offiziellen Waldwegen statt und werden von Lehrpersonen überwacht.

Sperrung Kantonsstrasse Triengen - Geuensee
Voraussichtlich im August/September kann es auf der Kantonsstrasse Triengen – Geuensee zu Sperrungen infolge Belagsarbeiten kommen. Je nach Fortschritt wird dann kurzfristig eine Umleitung an einzelnen Tagen über Knutwil erfolgen. Wir werden Sie auf der Gemeindehomepage www.knutwil.ch über die aktuellen Gegebenheiten zeitnah informieren.

Neues Geoportal
Das überarbeitete Geoportal sowie das neue 3D-Landschaftsmodell von Knutwil kann auf der Gemeindehomepage www.knutwil.ch abgefragt werden. Darin werden die 3D-Gebäude mit wählbaren Hintergrundkarten dargestellt. Die Anwendung kann beispielsweise für die Visualisierung von Bauten, Beurteilung der Aussicht oder Simulation von Schattenwurf verwendet werden. Sie finden diese auf der Homepage unter der Rubrik: Unser Knutwil, Ortsplan/Zonenplan/Raumdaten.

Mitwirkungsverfahren Mobilitätskonzepte
Das Mitwirkungsverfahren für das Gesamtmobilitätskonzept und das Mobilitätskonzept Schule läuft noch bis Ende Juli 2022. Eine entsprechende Infobroschüre wurde in alle Haushaltungen versendet, gleichzeitig können alle Unterlagen auf der Gemeindehomepage www.knutwil.ch eingesehen werden (Rubrik Neuigkeiten). Anhand eines elektronischen Fragebogens können Sie Ihre Rückmeldungen zu den geplanten Stossrichtungen abgeben und natürlich auch allgemeine Bemerkungen anbringen.

Personelles
Demission Wanner Sepp
Nach 40-jähriger Tätigkeit hat Josef Wanner, Knutwil, auf den 31. Dezember 2022 sein Amt als Brunnermeister altershalber gekündigt. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle herzlich für sein grosses Engagement in den letzten 40 Jahren zu Gunsten der Gemeinde Knutwil und seiner Bevölkerung. Ebenso dankt der Gemeinderat seiner Ehegattin Esther für die tatkräftige Unterstützung in dieser wichtigen Aufgabe und wünscht beiden für die Zukunft alles Gute. Das Amt als Brunnermeister wird zu gegebener Zeit entsprechend ausgeschrieben und neu besetzt.

Neuanstellungen Aufsichtspersonal Jugendraum
Mit Trudi Baumann Schürch, Uffikon, und Pia Niederberger Plattner, Kulmerau, konnten zwei neue Aufsichtspersonen für den Jugendraum Knutwil gefunden werden. Sie werden ab August jeweils an den Mittwochnachmittagen in Einsatz sein und auch für die Freitagabende ist das Team nun komplettiert. Bis zu den Sommerferien konnte mit Céline Küpfer, Dagmersellen, eine temporäre Lösung für die Mittwochnachmittage gefunden werden. Allen neuen Personen wünschen wir viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Knutwil.

Erreichbarkeit Gemeindeverwaltung im Sommer

Sommerzeit ist Ferienzeit. Um in dieser Zeit auch Ferienabsenzen des Personals abfedern zu können, passen wir in dieser Zeit die Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung Knutwil an. Die üblichen Schalteröffnungszeiten (Montag bis Freitag, jeweils morgens von 08.30 bis 11.45 Uhr, nachmittags geschlossen) bleiben bestehen, dies gilt auch für telefonische Auskünfte und E-Mail-Anfragen. In der Zeit von Montag, 11. Juli bis Freitag, 12. August 2022 ist die Gemeindeverwaltung jedoch an den Nachmittagen nicht erreichbar. Danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Verleihung Knutwiler-Stern

Wie im Jahr 2021 verleiht verleiht die Einwohner- und Kirchgemeinde Knutwil im Rahmen des Neujahrsapéro am 2. Januar 2023 den KNUTWILER-STERN. Der Preis umfasst einen Geldbetrag von Fr. 1'000.00 und wird in Form eines Sternes übergeben. Dabei wird wiederum eine Person, Personengruppe, einen Verein oder Institution, die sich besonders engagieren und/ oder wertvolles für das Gemeindewohl tun oder getan haben oder eine besondere Leistung erbracht haben, geehrt.

Der KNUTWILER-STERN stellt eine sichtbare Würdigung und Wertschätzung für hervorragende Leistung und/ oder besonderem Engagement dar. Dieses kann in den verschiedensten Bereichen erbracht werden:

- Sozialer Bereich / Freiwilligenarbeit
- Brauchtum
- Kunst
- Sport
- Musik
- Kultur
- Vereinsarbeit
- Natur & Umwelt etc.

Voraussetzung und Kriterien

Um den KNUTWILER-STERN verleihen zu können, muss der/ die PreisträgerIn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

a) langjähriges, nachhaltiges Engagement für und im Interesse der Einwohner- und Kirchgemeinde Knutwil.

b) herausragendes Engagement / Leistung oder einmaliger herausragender Einsatz für und im Interesse der Dorfgemeinschaft oder zugunsten eines einzelnen Menschen.

Nomination

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine und Institutionen von Knutwil – St. Erhard können mittels Nominationsantrag Vorschläge für den KNUTWILER-STERN einreichen. Dazu ist der Antrag (auf der Homepage der Gemeindeverwaltung erhältlich) vollständig auszufüllen und via E-Mail oder auf dem Postweg bis am 31. Oktober 2022 an die Gemeindeverwaltung Knutwil zuzustellen.

Einen Ausschuss der Mitglieder des Gemeinde- und Kirchenrates Knutwil bestimmt, an wen der KNUTWILER-STERN am Neujahrsapéro 2023 verliehen wird.

Wir freuen uns auf Ihre Nomination!

Handänderungen

In der Zeit vom 11. April 2022 bis 10. Juni 2022 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Grst. 648, GB Knutwil von Lustenberger Eva, St. Erhard an ME Lustenberger Roger und Eva, St. Erhard

- Grst. 1018, GB Knutwil von ME Mehr Christian, Luzern und Bischof Tanja, Knutwil an Bischof Tanja, Knutwil

- Grst. 959, GB Knutwil von ME Brechbühl René, Hochdorf und Brechbühl Corinne, St. Erhard an Brechbühl Corinne, St. Erhard

- Grst. 1132, GB Knutwil von ME Reiner Franck, Sempach Station und Bühlmann Andrea, St. Erhard an Bühlmann Andrea, St. Erhard

- Grst. 774, GB Knutwil von Friedli Kurt, St. Erhard an ME Friedli Martina, St. Erhard und Friedli Barbara, Champfèr

- Grst. 882, GB Knutwil von Miteigentümern des unteren Eichenwegs, St. Erhard an Einwohnergemeinde Knutwil, Knutwil

Baubewilligungen

In der Zeit vom 11. April 2022 bis 10. Juni 2022 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Einwohnergemeinde Knutwil, Erneuerung und Ersatz der Dorfeingangsstelen Knutwil und St. Erhard auf Grst. 7, 109, 119, 324, Kantonsstrasse, Kaltbacherstrasse, Baselstrasse und Büronerstrasse

- Eggerschwiler Peter und Sonja, St. Erhard für Sanierung Fassade, Neubau Unterstand, Änderung Umgebung auf Grst. 1000, Heidenacherweg 3

Infrastrukturen

Dorfkernentwicklung Knutwil
(Stand 10.06.2022)

Nachdem die fünf beteiligten Architektenteams ihre Projekte eingereicht haben, hat sich die Fach- und Sachjury, unterstützt durch weitere Fachpersonen und die Begleitgruppe Dorfkernentwicklung Knutwil, an zwei Jurytagen mit den Eingaben auseinandergesetzt. Nebst der Prüfung der gestellten Anforderungen musste auch eine Entscheidung gefällt werden, welche Projekte am zweiten Jurytag weiterverfolgt werden sollten und welches Projekt schlussendlich als Sieger gekürt wird. Bei der Vorstellung der Projekte kam dabei nebst konventionellen Papierplänen und Gipsmodellen auch eine neue Technologie zum Einsatz, nämlich die Präsentation mittels virtueller Realität. Mithilfe von entsprechenden VR-Brillen konnten die Teilnehmenden die Modelle in allen Perspektiven begutachten und sich dabei auch Sonnenstände, Schattenwürfe und verschiedenste Ansichten einblenden lassen.

Nach zwei Jurytagen konnte noch kein Siegerprojekt ermittelt werden, da die zwei im Rennen verbliebenen Projekt noch Mängel aufweisen, welche in einer weiteren Bereinigungsstufe zu bearbeiten sind. Vorgesehen ist, dass diese Anpassungen im Herbst erfolgen, sodass im November 2022 die Jury das Siegerprojekt küren kann.

Die für den 25. und 26. Juni 2022 geplante Ausstellung des Siegerprojektes in der Zehntenscheune Knutwil muss daher abgesagt werden. Die Ausstellung findet voraussichtlich im Dezember statt, der entsprechende Termin wird nach den Sommerferien bekanntgegeben.

Projekt Wärmeverbund St. Erhard
(Stand 10.06.2022)

Besten Dank an die Gemeinde Knutwil für den geschätzten Auftrag zur Holzhackschnitzellieferung an den Wärmeverbund St. Erhard.

Unsere Firma besteht seit 1997. Wir befassten uns seitdem intensiv mit der Holzenergie und haben im selben Jahr eine Holzschnitzel-Maschine gekauft. Zusätzlich haben wir weitere Standbeine, wir sind im Tiefbau, Rückbau, Spezialtiefbau und Transportwesen tätig.

Unser Maschinenpark besteht aus zwei Holzschnitzelhacker, div. Lastwagen und Bagger.
Im Moment beschäftigen wir 20 Mitarbeiter.

Für die Holzschnitzellieferung möchten wir aus dem Gebiet Knutwil möglichst viel Holz übernehmen. Wir bitten deshalb, die Waldbesitzer und/oder die Regionale Organisation, welche über ein Angebot an Energieholz verfügen, sich bei uns zu melden.

Die Anmeldung erfolgt am besten über Net-Logistik oder mit einem Plan per E-Mail.
Die Mindestmenge beträgt pro Standort 40 S.m3.

Für weitere Informationen sind wir unter info@beat-risi.ch oder 041 467 14 44 erreichbar.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und hoffen auf einen kalten Winter.

Abonnierung Newsletter Gemeinde Knutwil

Wollen Sie über die Neuigkeiten der Gemeinde Knutwil tagesaktuell informiert werden?

Dann abonnieren Sie sich den Newsletter unserer Homepage www.knutwil.ch und erhalten so bequem per E-Mail neue Mitteilungen automatisch auf Ihren PC, Ihr Tablet oder Ihr Handy.

Zivilstandsnachrichten

Geburtstage

13. Mai 1942 (80)
Dempwolff Erika
Oberwiberg 19, 6212 St. Erhard

19. Mai 1937 (85)
Steiger Marietta
Betagtenzentrum Lindenrain, 6234 Triengen

28. Mai 1932 (90)
Staffelbach Rochina
Rösslimatte 4, 6213 Knutwil

29. Mai 1937 (85)
Bossard Walter
Heidenacherstrasse 9, 6212 St. Erhard

30. Mai 1920 (102)
Marti Emma
Buholzstrasse 7, 6213 Knutwil

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Geburten

5. April 2022
Emma Brun
Tochter von Jessica und Bernhard Brun
Hubel 15, 6212 St. Erhard

26. April 2022
Tom Bucher
Sohn von Lucia Fischer und Marcel Bucher
Bäsler 2, 6213 Knutwil

9. Mai 2022
Silas Arber
Sohn von Iris und Benedikt Arber
Sonnmatt 5, 6213 Knutwil

27. Mai 2022
Yoshua Hochuli
Sohn von Aline Hochuli
Baselstrasse 2, 6212 St. Erhard

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich willkommen.

Todesfälle

7. April 2022
Hess Hedwig sel.
wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard, Birkenhof

12. April 2022
Hummel Vinzenz sel.
wohnhaft gewesen in Knutwil, mit Aufenthalt im Altersheim St. Martin, 6210 Sursee

26. April 2022
Hängärtner Urs sel.
wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil, Unterdorfstrasse 18

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme

Trauungen

9. Mai 2022
Meryem und Ridvan Cetin
Moschtiweg 3, 6212 St. Erhard

20. Mai 2022
Sarah und Tobias Jordi
Moschtiweg 4, 6212 St. Erhard

Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Erfolge

Selina von Moos
ist Innerschweizermeisterin

Beim GP Luzern in Pfaffnau wurden die MeisterInnen im Strassenrennen der Innerschweiz geküht.
Beim Frauen Nachwuchs gelang Selina aus St. Erhard ein starkes Rennen. Sie überquerte die Ziellinie als schnellste Innerschweizerin, nachdem sie schon im Mountainbike diesen Titel holte. Bravo und weiter so.

Marvin Ottiger,
wohnhaft in St. Erhard, Kornfeld 1

Wir gratulieren Marvin Ottiger (Dojo Wauwil) zum 3. Platz in der Kategorie Karate Kumite male U12, an der Karate Schweizermeisterschaft 2022 vom 22.05.2022 in Wettingen.

Mütter- und Väterberatung

Daten: Freitag, 15. Juli 2022 / 19. August 2022 I Beratung: 13.00 - 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 I Weiter Informationen: www.zenso.ch

Tagesfamilien-Vermittlung Verein Kinderbetreuung Sursee

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?
Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch
www.kinderbetreuung-sursee.ch

Interview mit Stefan Suter

Stefan Suter (46) ist der Geschäftsführer der Mineralquelle Bad Knutwil AG. Er erzählt uns im Interview, das Wasser nicht einfach Wasser ist.

Stefan Suter, können Sie sich in ein paar Sätzen kurz vorstellen, damit unsere Leser und Leserinnen wissen wer der CEO vom Knutwiler Mineralwasser ist.

Ich wohne mit meiner Frau Ramona und unseren drei Jungs (15, 13, 11 Jahre) in Eschenbach, wo ich auch aufgewachsen bin. Die Freizeit verbringe ich vor allem mit der Familie und sportlichen Aktivitäten. Sei es als aktives Mitglied im Sportverein, als Nachwuchsleiter in der Leichtathletik oder beim Skifahren im Winter.

Ich gehe davon aus, als Junge haben Sie sich nicht Gedanken über Mineralwasser gemacht. Welches war damals Ihr Traumberuf?

Mein ursprünglicher Traumberuf war Journalist oder Reporter, dies vor allem aufgrund meiner sportlichen Begeisterung. Ich hatte mich deshalb für eine kaufmännische Lehre in der Werbe- resp. Zeitungsbranche entschieden. Den Weg in die Wirtschaft fand ich letztlich durch einen familiären «Tipp», ich solle doch Betriebsökonom werden... das sei die beste Weiterbildung.

Seit 2012 arbeiten Sie beim Knutwiler Mineralwasser, oder wie wir Einheimischen sagen: „Bim Chnuteler Mineralwasser". Warum fasziniert Sie die Getränkebranche?

Ganz ehrlich, hat mich damals die Marke «Rivella» in die Getränkebranche gezogen. Knapp 10 Jahre war ich dort in verschiedenen Verkaufspositionen tätig, bevor ich 2012 bei KNUTWILER die Chance als CEO erhalten habe. Getränke sind tagtägliche Konsumgüter. Eine klare Markenführung, Produktneuheiten, hohe Qualitätsansprüche und Kundennähe sind wichtige Erfolgsfaktoren. Genau diese faszinieren mich seit nunmehr fast 20 Jahren.

Welches ist die grösste Herausforderung bei Ihrer Tätigkeit / in der Branche des Mineralwassers?

Wir befinden uns in einem Verdrängungsmarkt mit zahlreichen nationalen und internationalen Mitbewerbern. Als regionales Schweizer Mineralwasser müssen wir die Vorzüge von KNUTWILER wie Herkunft, Vertrauen, Qualität und Nachhaltigkeit in den Köpfen der Kunden und Konsumenten positionieren. Nach wie vor wird fast 50% des Mineralwasserabsatzes in der Schweiz importiert und über hunderte Kilometer transportiert. Dies ist ökologisch höchst fragwürdig.

Wie in der Einleitung geschrieben: Wasser ist nicht einfach Wasser. Was meinen Sie genau damit?

Nicht jedes Wasser ist Mineralwasser. Natürliches Mineralwasser wird am Ort der Quelle besonders sorgfältig gewonnen und naturbelassen abgefüllt. Die Mineralisation ist stets gleichbleibend. Leitungswasser stammt meist aus Grund-, See- oder Flusswasser und muss vielfach künstlich aufbereitet werden.

Die neue blaue Halle ist im Bad Knutwil nicht zu übersehen. Für was wird diese genutzt?

Es handelt sich hierbei um unsere Logistikhalle, die 2018 neu erstellt wurde. Auf 4'000m2 bietet sie Platz für über 5'000 abgefüllte Getränkepaletten. Wir haben uns bewusst für einen Systembau aus Zentralschweizer Holz entschieden, was unser nachhaltiges Denken und Handeln unterstreicht.

Das Wort Quelle können alle Leute im Bad Knutwil selbst erleben und geniessen. Können Sie den Lesern etwas zum Quellpark erzählen?

Im Zusammenhang mit der Neufassung der Quelle im Jahr 2004 wurde auch der Quellpark erstellt. Das Ziel war, die belebende Aura

unseres Quellwassers öffentlich zugänglich zu machen, unter anderem mit einer Kneippanlage. Der Quellpark ist bei Velofahrern, Wandern, Vereinen oder Schulklassen sehr beliebt.

Im Zusammenhang mit Ihrem Beruf, können Sie mir bestimmt ein spezielles Erlebnis nennen, welches Sie erlebten?

Als ich bei der Mineralquelle Bad Knutwil startete, habe ich oft gehört, dass ich mit dem Markennamen «KNUTWILER» nie nach Zürich könne... Heute sind wir auch in der mondänsten Stadt der Schweiz bestens vertreten. So setzen z.B. das traditionsreiche Zunfthaus zur Waag oder die weltbekannte Kronenhalle auf unser KNUTWILER-Mineralwasser.

Als ich bei der Mineralquelle Bad Knutwil startete, habe ich oft gehört, dass ich mit dem Markennamen «KNUTWILER» nie nach Zürich könne...

Stefan Suter

Was macht Sie auch stolz als CEO des Knutwiler Mineralwassers?

Es ist uns gelungen, die Marke und das Unternehmen in einem stark umkämpften Markt nachhaltig erfolgreich zu positionieren. Wir konnten mit der Logistikhalle 2018 sowie der neuen PET-Abfülllinie 2019 strategisch wichtige Investitionen in die Zukunft tätigen. Dank unseres Wachstums in den letzten Jahren wurden zudem über 20 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Sie sind dieses Jahr bereits 10 Jahre CEO der Unternehmung. Welches ist in Ihren Augen der grösste Unterschied zu 2012?

Unser Unternehmen hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt – strategisch, organisatorisch und kulturell. Wir konnten den Absatz verdoppeln und die Marke KNUTWILER ist heute Marktführer in der Zentralschweiz. Unser Selbstvertrauen ist in dieser Zeit klar gewachsen. Wir wissen, was wir können und was wir wollen, ohne dabei «übermütig» zu werden.

Die Knutwiler bietet den Kunden immer wieder neue Getränke an. Welches ist Ihr persönliches Lieblingsgetränk?

Neben dem Mineralwasser sind unsere innovativen Erfrischungsgetränke ein wichtiger Image- und Umsatzträger. Lange Zeit war das Himbeer-Melisse mein Favorit... letztes Jahr wurde es vom Kola Wasser abgelöst... und auch unsere Neuheit YUP Pink Grapefruit steht bei mir persönlich ganz oben.

Die Mineralquelle steht auf dem Boden der Gemeinde Triengen, trägt aber der Name „Knutwiler-Wasser". Wie wird diese Differenz getragen bzw. damit umgegangen?

Dies ist eigentlich gar kein grosses Thema. Wir pflegen mit beiden Gemeindein einen guten Austausch. Mit der Gemeinde Knutwil sind wir «markentechnisch» auf ewig verbunden, wie viele andere Mineralwässer auch (z.B. Henniez, Passugger, Valser usw.).

Und zum Schluss ganz spontan: Knutwiler Mineralwasser in 3 Sätzen.

Wir geben immer unser Bestes, um die Quelle echt sinnvoll zu nutzen und unsere Kunden & Konsumenten zu erfreuen. Erfrischend ehrlich. Aus dem Herzen der Schweiz.

Stefan Suter, besten Dank für Ihre interessanten Erzählungen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viele spannende und erfolgreiche Momente mit «üsem Wasser» KNUTWILER.

Für das Interview: Irma Steiger

Bildungskommission

Personelles aus der Schule

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Es war ein aussergewöhnliches, intensives und herausforderndes Schuljahr. Die Bildungskommission bedankt sich beim gesamten Team und der Schulleitung für ihren beachtlichen und geschätzten Einsatz.

Per Ende Schuljahr verlassen folgende Lehrpersonen die Schule Knutwil-St. Erhard:

- Mirjam Wiederkehr – Basisstufe D
- Naemi Schuler – Basisstufe C
- Christine Rohrbach – Basisstufe C
- Martin Rösch – Fachlehrperson St. Erhard

Wir danken ihnen allen von Herzen für ihren Einsatz und ihr Engagement an unserer Schule und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Daniela Germann wird aufgrund ihrer Mutterschaft neu nicht mehr als Klassenlehrerin, sondern als Fachlehrerin zum Einsatz kommen.

Weiterhin sind wir auf der Suche nach Basisstufenlehrpersonen. Leider konnten noch nicht alle offenen Stellen besetzt werden.

Erster Schultag nach der Sommerpause

Das neue Schuljahr 2022/23 startet in diesem Jahr einen Tag später am **Dienstag, 16.08.22**. Am Montag, 15.08.22 ist wegen dem Feiertag (Maria Himmelfahrt) schulfrei. Die Kinder der Basisstufe wie auch der Primarstufe starten den ersten Schultag jedoch bereits um **8 Uhr** und nicht wie bisher um 9 Uhr.

Beitrag: Bildungskommission Knutwil-St. Erhard

Ortsplanungs-Kommission

(Stand 10.06.2022)

Das Mitwirkungsverfahren zum Umgang mit Gestaltungsplänen führte zu erfreulich vielen Rückmeldungen, obwohl das Thema sehr komplex und aufwändig ist. Die eingereichten Eingaben werden nun von der Planungsgruppe der Ortsplanungskommission aufbereitet. Eine Fachgruppe, bestehend aus dem Ortsplaner, weiteren Fachleuten und Vertretern des Gemeinderates wird prüfen, in welchen Gestaltungsplangebieten eine einheitliche Lösung vorliegt und wo anhand von Gesprächen mit Eigentümern und Nachprüfungen noch Handlungsbedarf besteht. Sobald auch dort Klarheit herrscht, wird dieses Teilpaket der Ortsplanung dem Gemeinderat vorgelegt. Dieser wird dann - unter Berücksichtigung der öffentlichen und privaten Interessen - über die entsprechenden Gestaltungsplanbehandlungen entscheiden.

Für die allgemeine Ortsplanungsrevision läuft die Eingabefrist bis am 15. Juni, danach erfolgt auch hier eine Auswertung der Eingaben. Soweit nötig, wird auch hier eine entsprechende Bereinigung stattfinden. Inzwischen haben bereits zwei Besprechungen mit dem Kanton über die zur Vorprüfung eingereichten Mitwirkungsunterlagen stattgefunden. Auch diese Gesprächsergebnisse werden geprüft und die Anliegen des Kantons, zusammen mit den Anliegen der Bevölkerung, in die laufende Revision eingebunden. Die Bereinigung wird sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da zahlreiche Anliegen geprüft werden müssen. Vorgesehen ist, die öffentliche Auflage der Planungsunterlagen (mit Einsprachemöglichkeit) voraussichtlich Ende 2022 durchzuführen.

Ortsplanungskommission

Kinder- und Jugend-kommission

Jahresbericht Jugendraum

Am 1.5.2021 empfing der Jugendraum in Knutwil mit einem Tag der offenen Tür alle Interessierten. Die Kinder und Jugendlichen konnten zusammen mit ihren Eltern die zwei neu gestalteten Räume im ehemaligen Feuerwehrmagazin besuchen. Es fand ein reger Austausch statt bei dem die Kinder/Jugendlichen sowie auch einige interessierte Erwachsene die neuen Spielgeräte in Beschlag nahmen und testeten. An dieser Stelle vielen Dank an alle, die uns mit Sachspenden und Mobiliar unterstützt haben.

Seit dem 5. Mai ist der Jugendraum nun für Besucher/innen, ab der 5. Klasse bis Austritt Oberstufe, am Mittwochnachmittag und am Freitagabend offen. Der Jugendraum wird von einer erwachsenen Betreuungsperson überwacht. Es wurde fleissig Popcorn konsumiert, Filme geschaut, gechillt, gelacht und nachdem der kleine Billardtisch nicht mehr ausreichte, ein zweiter Grösserer besorgt.

In regelmässigen Abständen besuchten die Surseer Sozialarbeiter/innen den Jugendraum und gaben unseren Betreuungspersonen Tipps und Anregungen.

Die Auslastung war unterschiedlich und betrug durchschnittlich zwischen 4 und 18 Kindern/Jugendlichen. Faktoren wie Wetter, Corona-Situation und Anwesenheit von FreundInnen bestimmen die Auslastung spürbar.

Seit März 2022 ist unsere Mittwochsbetreuerin wegen der Geburt ihrer zweiten Tochter ausgefallen und es erwies sich als schwierig, einen Ersatz für sie zu finden. Trotz Aufrufen, Inseraten und persönlicher Rekrutierung konnte bis jetzt keine passende Betreuungsperson gefunden werden. Dies führte leider dazu, dass der Jugendraum nun mittwochs bis auf weiteres geschlossen bleibt.

Die Kinder- und Jugendkommission ist weiterhin auf der Suche nach Personal, da die Kinder grosses Interesse haben den Treff öfter zu besuchen, was aus einer Umfrage vom April 2022 hervorgeht. Rückblickend lässt sich feststellen, dass wir auf ein gelungenes erstes Jahr Jugendraum Knutwil zurückschauen können. Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin fröhliches Treiben und glückliche Gesichter in den ehemaligen Räumen des Feuerwehrmagazins.

Bericht: Simone Reck

Statistik Jugendraum Mai 2021 bis April 2022 (12 Monate)

			Mittwoch	Freitag	durchschn.	durchschn.	durchschn.
		Anzahl	durchschn.	durchschn.	Anzahl	Anzahl	Aufenthalts-
		Öffnungstage	Anzahl Kinder	Anzahl Kinder	Mädchen	Jungen	dauer (Std.)
2021	Mai	8 (4M/4F)	15.5	17.8	3.8	12.9	2.5
	Juni	7 (4M/3F)	12	9.3	1.7	9.1	2.1
	Juli	2 (1M/1F)	8	6	1	6	1.8
	August	3 (2M/1F)	14	22	2.7	14	1.7
	September	8 (4M/4F)	10.8	12.5	2.6	9	1.8
	Oktober	3 (1M/2F)	11	9.5	1.7	7.3	1.5
	November	6 (3M/3F)	6	5.7	1.5	4.3	2
	Dezember	3 (2M/1F)	4	6	2	1.7	1.5
2022	Januar	7 (3M/4F)	6.3	5.2	2.7	3	1.5
	Februar	4 (2M/2F)	13	16	4.2	10.2	2.1
	März	3 (3F)		8.3	2	6.3	2
	April	2 (2F)		11.5	3.5	8	2

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission

Regenwasser statt Trinkwasser nutzen

Verantwortungsbewusster Umgang mit Trinkwasser ist mehr als ein ökologisches Grundprinzip.

Unser kostbares Trinkwasser ist zu wertvoll und zu teuer, um für die WC-Spülung oder für die Gartenbewässerung verwendet zu werden - insbesondere in Zeiten sinkender Reservoir-Pegelstände. Heute verbraucht eine einzelne Person im Schnitt 150 Liter Wasser pro Tag, wovon nur 4 Liter tatsächlich getrunken oder zum Kochen verwendet werden. Alternativ verfügbares und kostenloses Regenwasser in Bereichen zu verwenden, in denen nicht unbedingt der Verbrauch von Trinkwasser nötig wäre, ist daher sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht sehr sinnvoll.

Ein gebrauchter IBC-Tank bietet sich als kostengünstige Möglichkeit, Pflanzen zu giessen, an. Das Speichervolumen beträgt bis zu 1'000 Liter. Da es gebrauchte Tanks sind, trägt man zusätzlich zum Recycling bei und die Anschaffungskosten sind auch gering. Für das Wachstum vieler Pflanzen ist das Giessen mit Regenwasser sogar förderlich. Wenn Sie also das Regenwasser auffangen und anstelle von kostbarem Leitungswasser zum Giessen nutzen, tun Sie auch etwas für Ihre Pflanzen.

Hier ein aktuelles Beispiel aus unserer Gemeinde

Wir von der UVEK organisieren für Sie solche Container inkl. dem Transport. Hier unser Angebot:

IBC-Container	Fr. 75.-
Reinigung Container	Fr. 20.-
Lieferung vor die Haustüre	Fr. 40.-
Auslaufhahn	Fr. 20.-

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung bis zum **10. Juli 2022** telefonisch **079 631 09 82** oder per E-Mail **UVEK.Knutwil@gmail.com** entgegen. Auch bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Die Auslieferung erfolgt im Juli.

Übrigens: Hier noch eine weitere Idee, was man mit einem IBC-Container machen kann.

Bericht: UVEK Knutwil, Marcel Riedweg

SCHULE KNUTWIL ST.ERHARD
zusammen wachsen – zusammenwachsen

Sporttag

Wir hatten am 17.05.2022 (Dienstag) einen mega coolen Sporttag. Wir waren 10 Gruppen. 3 Gruppenspiele und 3 Einzelspiele gab es. Und am Nachmittag spielten wir Schnurball. Es waren gute, faire Spiele und die 2.Klässler kamen auch zum Zug. Die Spiele waren überall in der Umgebung. Wir hatten wie jeden Sporttag eine mega coole und grosse Wasserschlacht mit unseren eigenen Trinkflaschen. Der Brunnen war dafür nachher leer und alle Kinder waren nass. Am Schluss war jeder zufrieden und ging nach Hause Mittagessen. Am Nachmittag spielten wir wie gesagt ein Schnurballturnier. Und um 14:45 war die Rangverkündigung. Die beste Gruppe von dem Sporttag allgemein war Team Rot. Im Allgemeinen hat der Sporttag mega Spass gemacht und wir waren sehr froh, dass er stattgefunden hat :-)

Bericht: Lionel, Jana

Die Mitte

Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

Martin Habermacher erfolgreich gewählt

Martin Habermacher, Mitglied der «DIE MITTE» Partei, wurde an der Gemeindeversammlung einstimmig zum neuen Präsidenten der Controlling Kommission der Gemeinde Knutwil gewählt. Per 1. August 2022 übernimmt er diese Funktion vom abtretenden Hans Wymann (parteilos).

Die Controlling Kommission berät Geschäfte im politischen Führungskreislauf vor und erstattet zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten Bericht. Damit ist sie nahe an der Führung der Gemeinde und übernimmt Controlling Funktionen.
Martin Habermacher ist seit 6 Jahren Mitglied der Controlling Kommission und in der Gemeinde bestens vernetzt.
Der 43-Jährige ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Aktuell ist Martin Habermacher als Jurist beim Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern tätig.

Wir gratulieren Martin herzlich zur Wahl und wünschen ihm viel Freude im neuen Amt.

DIE MITTE besucht Volvo-Garage Stierli anlässlich der Partei- und Generalversammlung

Andrea Mancino (Betriebsleiterin Stierli Automobile AG) und Toni Mancino (Geschäftsleitung/Verkauf) begrüssten am 9. Mai 2022 die Mitglieder der MITTE Knutwil-St. Erhard zu einer Betriebsbesichtigung in ihrem Autohaus an der Längmatt in St. Erhard. Rund 15 Fachpersonen arbeiten im Jahr 2018 eröffneten Betrieb – wo sich alles um die Mobilität dreht. Dabei verändert der elektrische Antrieb zunehmend auch das Berufsbild der Fachleute. Ein spannender Blick «hinter die Kulissen» für alle Parteimitglieder.

Toni Mancino, Geschäftsleitung Stierli AG (zweiter von links) führt durch den modernen Garagenbetrieb

Im Anschluss wurden die Geschäfte der Gemeindeversammlung beraten und Martin Habermacher einstimmig für das Präsidentenamt Controllingkommission nominiert.

Anlässlich der Generalversammlung konnten die statutarischen Geschäfte abgewickelt werden. Dabei setzt sich die Parteileitung DIE MITTE Knutwil-St. Erhard neu aus fünf Personen zusammen: Zusätzlich zu den bisherigen Priska Galliker, Albert Perkolaj, Thomas Felder und Jesper Nick konnte die Versammlung Martha Roos als Mitglied des Vorstandes wählen.

Ein von der Stierli Automobile angebotener Apéro setzte den Schlusspunkt unter den gelungenen Anlass.

FDP
Die Liberalen

Ortspartei Knutwil/St. Erhard

Geschätzte Einwohner der Gemeinde Knutwil / St. Erhard

Am 17. Mai 2022 fand unsere Generalversammlung wie auch die Parteiversammlung statt. Roland Zürcher führte durch die Generalversammlung. Als neues Vorstandsmitglied wurde Nicole Boog gewählt. Nicole, herzlich Willkommen und danke für deine wertvolle Arbeit im Vorstand. Anschliessend erklärte Roland Zürcher und Peter Boog die Traktanden der nächsten Gemeindeversammlung. Danke allen Anwesenden für die angeregten Diskussionen.

Auch in diesem Jahr führen wir wieder einen Themenabend durch. Am 27. September 2022 widmen wir uns dem Thema Strom. Weitere Details werden wir im nächsten Broggeschlag veröffentlichen. Bitte also dieses Datum rot anstreichen.

Unter dem Motto «Die Zukunft mitgestalten?» laden wir alle Interessenten aus unserer Bevölkerung ein. Am 23. August 2022 begrüssen wir im Haus Gemini (vis a vis Raiffeisenbank) interessierte Personen, welche die Zukunft in unserer Gemeinde mitgestalten möchten. In den kommenden Wochen werden wir persönliche Einladungen an alle Neuzuzüger versenden. Selbstverständlich sind alle Einwohner unserer Gemeinde herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer.

Vorstand FDP Ortspartei Knutwil - St. Erhard

Klima- und Energiepolitik

Die Tinte auf dem Klimabericht, der in der letzten Session vom Kantonsrat behandelt wurde, ist noch nicht trocken und bereits gibt es wieder zahlreiche Vorstösse, die eine Verschärfung der Klima- und Energiepolitik fordern. So fordert etwa Hasan Candan Ölheizungen ab 2023 zu verbieten. Wie das gesetzlich umgesetzt werden soll, lässt er dabei offen. Die SVP Kantonsratsfraktion wird sich weiterhin gegen staatliche und regulatorische Eingriffe, die Erhöhung von bestehenden Abgaben und Gebühren sowie auch die Schaffung neuer Steuern im Energiebereich. Freiwillige Initiative ist gefragt und keine Kosten, Bürokratie und Reglementierungen.

Voranzeige:

Hüehnerobe e de Schüür, Samstag, 22. Oktober ab 17 Uhr

Das Warten hat ein Ende! Wir freuen uns sehr, unsern legendären Hüehnerobe e de Schüür wieder durchzuführen! Diesmal jedoch in der Oase in Knutwil.

Nebst den feinen saftigen Poulets (Chicken nuggets für die Kinder) von Franz Joller zubereitet und verschiedenen feinen Desserts, konnten wir wiederum die **Örgelichnächte Honeri** gewinnen. Sie werden uns an diesem Abend mit ihrer lüpfigen Musik unterhalten.

Selbstverständlich fehlt es auch nicht an diversen Getränken und dem feinen SVP-Kafi!

Donnerstag, 11. November 2022 Restaurant Rössli, Knutwil

Nationalrat Christian Imark referiert an diesem Abend über das Thema erneuerbare Energien. Es sind alle herzlich eingeladen zu diesem spannenden Abend!

Türöffnung 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

SVP Knutwil-St.Erhard

KANTON LUZERN
Justiz- und Sicherheitsdepartement
Kantonaler Führungsstab

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner des Kantons Luzern

Ereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich – selbst wenn wir uns hier sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Diese Broschüre zeigt Ihnen, wo Sie im Ereignisfall in Ihrer Gemeinde Hilfe finden. Zudem erfahren Sie, wie Sie sich selber auf einen länger andauernden Stromausfall vorbereiten können.

Lesen Sie die Informationen aufmerksam durch und bewahren Sie diese Broschüre gut auf.

Gut zu wissen

Allgemeiner Alarm

Bei drohender Gefahr ertönt ein regelmässig auf und absteigender Ton der Sirenen.

Was tun?

– Radio hören
– Anweisungen der Behörden befolgen
– Nachbarschaft informieren

Notrufnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144

Stromausfall

So verhalten Sie sich richtig

Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder fliesst, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein (Gefahr der Überlastung des Stromnetzes).

Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie auch sonst unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio (SRF).

Tragen Sie beim Ausfall der Heizung warme Kleidung.

Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte anbrechen.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den Notfalltreffpunkt auf.

Bereiten Sie sich auf einen Stromausfall vor

- ✓ Legen Sie ausreichend **Vorräte an Wasser und Lebensmitteln** an (Empfehlung siehe Rückseite).
- ✓ Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können.
  Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.
- ✓ Mit Hilfe eines **batteriebetriebenen Radios** erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.
- ✓ Mit **Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher** (mitsamt Batterien und Gaskartuschen) haben Sie auch ohne Strom Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen.
- ✓ Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie **Holz, Briketts oder Kohle** auf Vorrat.
- ✓ Halten Sie stets eine gewisse Menge an **Bargeld** zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Bancomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

Der Notfalltreffpunkt

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Jeder Gemeinde im Kanton Luzern steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung. Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein.

Bei länger andauernden Stromausfällen oder weiteren Ereignissen erhalten Sie an den Notfalltreffpunkten Unterstützung. Auch Notrufe können an den Notfalltreffpunkten abgesetzt werden.

Mittels folgendem QR-Code finden Sie den Notfalltreffpunkt in ihrer Gemeinde

Haben Sie Fragen?
Weitere Informationen finden Sie unter www.notfalltreffpunkt.ch

Notvorrat

- mindestens 9 Liter Wasser pro Person
- Bouillon, Pfeffer, Salz
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Dörr- und Hülsenfrüchte
- Fertiggerichte, -suppen und -saucen
- Konserven (Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte)
- Frucht- und Gemüsesäfte
- Kaffee, Kakao, Tee
- Hartkäse, Kondensmilch, UHT-Milch
- Öle oder Fette
- Reis und/oder Teigwaren
- Spezialnahrung für Säuglinge
- Zucker, Konfitüre, Honig, Schokolade
- Persönliche Medikamente
- Zwieback, Knäckebrot
- Einweghandschuhe und Hygienemasken
- Futter für Haustiere

SANITÄTSTEAM ETTISWIL

Treue Blutspender geehrt

Mit grosser Freude durften **Hodel Peter, St. Erhard und Schlüssel Pius, Mauensee jeweils zur 30. Blutspende** geehrt werden.

Den Spendern gratulieren wir herzlich und bedanken uns für ihre Treue.

Hodel Peter Schlüssel Pius

Das Sanitätsteam spricht allen Blutspenderinnen und Blutspendern ein herzliches Dankeschön aus.

Das nächste Blutspenden findet am **Dienstag, 15. November 2022** in der **Büelacherhalle Ettiswil** statt.

Unsere Kurse und Instruktoren tragen folgende Anerkennungen

SSK Kursanbieter · SRC · SGS · Bundesamt für Strassen ASTRA

FACHBEREICH GESELLSCHAFT

Kunst ist für alle da: Mit dem Projekt «Kunst kann Kohäsion» können sich Menschen aus dem Raum Sursee begegnen, gemeinsam Kunst geniessen und selbst kreativ werden. Es wurde vom Fachbereich Gesellschaft (FbG) der Stadt Sursee zusammen mit einer Projektgruppe, bestehend aus Künstler*innen sowie Jugendlichen und Erwachsenen aus der Kulturregion, lanciert. Sein Ziel ist es, breitere Zugänge zu Kunst zu schaffen und das Verständnis dafür zu fördern, dass viele Menschen nach wie vor aus dem Kulturbereich und somit aus einem wichtigen Teil des gesellschaftlichen Miteinanders ausgeschlossen sind.

«Kunst kann Kohäsion» findet am Sonntag, 3. Juli von 14:00 bis 18:00 Uhr auf dem Martigny-Platz statt. Bei schlechtem Wetter wird der Anlass beim FbG (Standort «metro», Moosgasse 1, 6210 Sursee) durchgeführt. Es gibt die Möglichkeit mit dem bekannten Künstler*innen-Duo «Queen-Kong» ein gemeinsames Kunstwerk zu gestalten, Konzerten zu lauschen und das eigene Talent auf der Open-Mic-Bühne zu zeigen. Ebenso wird es ein offenes Singen am Lagerfeuer mit Schlangenbrot sowie eine gemütliche Begegnungszone mit einem Food-Stand geben. Die Projektgruppe und der FbG freuen sich auf viele Besucher*innen.

Der Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee ist eine soziokulturelle Fachstelle, mit der Vision, einen starken Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft zu fördern. Mit seinen Projekten und Angeboten für die Stadt Sursee und die Region schafft er Begegnungs- und Freiräume für die Bevölkerung, bringt Menschen zusammen und fördert eine aktive Zivilgesellschaft, in dem er die Möglichkeit bietet das Gemeinwesen mitzugestalten.

Weitere Informationen unter www.fachbereich-gesellschaft.ch

Von der Regionalbibliothek zur Open Library

Am Dienstag, 3. Mai 2022 fand nach zwei Jahren die Generalversammlung der Regionalbibliothek Sursee wieder im Haus zu Spinne in Sursee statt. Voller Vorfreude wurde diesem Anlass entgegengesehnt.

Bei der Begrüssung durfte die Präsidentin Ursula Schürch die neue Mitarbeiterin Frau Marlies Duran sowie den Präsidenten Hans Ambühl von Bibliosuisse ganz herzlich willkommen heissen. Alle Traktanden (Jahresberichte, Jahresrechnung, Budget 2022 sowie Verschiedenes) wurden ohne Gegenstimme gutheissen - und Priska Bucher aus Schenkon als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

Hans Ambühl, Präsident Bibliosuisse, Heidi Schilliger, Bildungsvorsteherin Sursee, Ursula Schürch, Präsidentin

Lesen liegt im Trend

Einmal mehr zeigen die Jahresberichte der Präsidentin und der der Bibliotheksleiterin, Luzia von Deschwanden, dass sich der grosse Aufwand des Bibliothekteams, insbesondere in den letzten beiden Jahren, gelohnt hat. So wurde beispielsweise kurzerhand ein Velodienst angeboten, um die Leserschaft mit den gewünschten Büchern trotz Corona-Auflagen zu bedienen. Die Ausleihzahlen sind weiterhin steigend und kumulierten sich auf 145'467 Ausleihen für das Jahr 2021.

Neue Aktuarin

Lukas Bucher, Aktuar, verlässt den Vorstand auf eigenen Wunsch nach einer Amtszeit von einem Jahr. Als Nachfolgerin konnte Priska Bucher, wohnhaft in Schenkon, gewonnen werden, welche ihr Amt mit viel Freude antreten wird. Der Vorstand sowie das Team heissen sie herzlich willkommen.

Fokus Open Library

Der Vorstand möchte die Regionalbibliothek strategisch über die nächsten zwei Jahre zu einer Open Library weiterentwickeln. Dieses Konzept ist nicht neu und wird bereits von diversen Bibliotheken in der Schweiz umgesetzt. Ziel einer Open Library ist es die Bibliothek zu öffnen, d.h. längere Öffnungszeiten anzubieten, auch abends oder am Wochenende und die Räume für andere Tätigkeiten sowie Freizeitaktivitäten zur Verfügung zu stellen. Anlässlich der GV wurde von den anwesenden Gemeindevertretern das Einverständnis eingeholt dieses Projekt weiterzuverfolgen und zu konkretisieren.

Jubiläum

Ursula Schürch

Ursula Schürch wurde 2012 in den Vorstand und in das Amt als Präsidentin gewählt. Ihr grosses Engagement für die Regionalbibliothek wurde mit herzlichen Worten und einem kleinen Geschenk verdankt.

Bericht: Franziska Pavese, Mitglied Vorstand

Bilderbuchparcours für die ganze Familie

Die kleine Heule Eule hat großen Kummer: Ihr geliebtes rotes BUMM ist weg! Aber was ist ein BUMM? Keines der Waldtiere weiss Rat.

Wer macht sich auf den Weg von Posten zu Posten und hilft Heule Eule? Alle sind eingeladen, einander vorzulesen, Rätsel zu lösen und am Ende das Schloss der Schatztruhe zu knacken!

REGIONAL BIBLIOTHEK SURSEE

Bilderbuchparcours mit Heule Eule für die ganze Familie

vom 4. Juni bis 2. Juli 2022

Auf einem Rundweg von Posten zu Posten spazieren, einander vorlesen, Rätsel lösen und am Ende das Schloss der Schatztruhe knacken!

Wo: Start und Ziel sind bei der Regionalbibliothek. Der Weg führt via hinterer Graben zum kleinen Park vor der Klosterkirche und wieder zurück zur Bibliothek.

Wann: Jederzeit - der Parcours kann unabhängig von den Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden.

Wir wünschen viel Spass und Erfolg!

Regionalbibliothek Sursee Herrenrain 22 Tel 041 921 71 10 www.regionalbibliothek-sursee.ch

UMWELTBERATUNG
LUZERN

Die Wespensaison hat begonnen

Das warme und trockene Wetter begünstigt die Flugaktivität der Wespen. Wespenköniginnen sind auf der Suche nach einem geeigneten Unterschlupf für ihr neues Volk. Dabei kommt es nicht selten vor, dass Wespen ihr Nest im Siedlungsgebiet anlegen. Viele Menschen fürchten sich vor Wespen und dulden keine Nester in ihrer Umgebung. Von den 9 einheimischen Wespenarten werden uns jedoch nur zwei lästig. Dies sind die Deutsche und die Gemeine Wespe. Aber auch mit diesen beiden Arten ist ein Zusammenleben möglich und kann für Gross und Klein ein spannendes Erlebnis sein. Falls Sie allergisch reagieren oder das Nest nicht tolerieren, kann das Volk von einer Fachperson umgesiedelt werden. Greifen Sie nicht zur Chemiekeule. Denn Wespen sind wertvolle Insekten. Sie spielen bei der Bestäubung eine wichtige Rolle und jagen für uns lästige Insekten wie Mücken und Fliegen.

Wünschen Sie eine Umsiedlung durch eine Fachperson oder möchten Sie die Wespenart in Ihrem Garten bestimmen lassen?
Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern
Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

Wespen:
Wespen | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

Faltbroschüre: Wespen – was tun?
wespen_was_tun_faltbroschuere.pdf (umweltberatung-luzern.ch)

„Alter(n) bewegt" – Regionales Altersleitbild Sursee

Regionaler Marktplatz 60plus

Samstag, 24. September 2022, 10.00 bis 16.00 Uhr

Pfarreizentrum Sursee, St-Urban-Strasse 8, Sursee

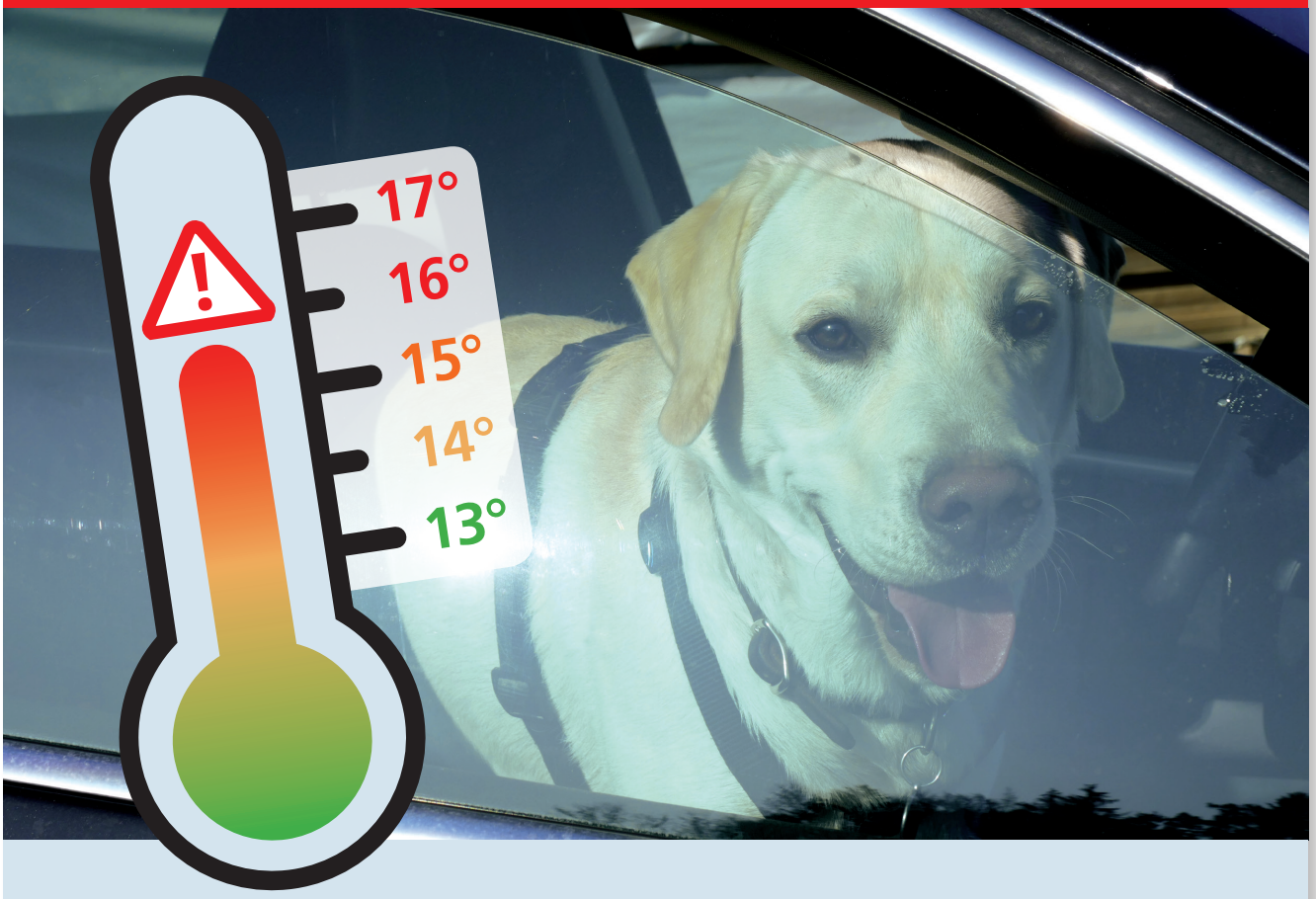
Mit gemütlichem Beizli und Rahmenprogramm zum Thema

«ZUSAMMEN STATT ALLEINE»

Zahlreiche Organisationen und freiwillig Engagierte rund um den Sempachersee stellen sich und ihr Angebot vor. Wir freuen uns, Sie am Regionalen Marktplatz 60plus begrüssen zu dürfen.

Organisation: Regionales Altersleitbild Sursee in Kooperation mit den reformierten und katholischen Kirchen Sursee. www.alterbewegt.ch Kontakt: fanny.nuessli@alterbewegt.ch

Todesfalle Auto



Hitze im parkierten Auto ist für Tiere **lebensgefährlich!**

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis **über 50 Grad** aufheizen. Auch **geöffnete Fensterspalten** können ein Fahrzeug **nicht genügend kühlen**. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen **tödlichen Hitzschlag** erleiden.

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch

susy utzinger
stiftung für tierschutz

Netzwerk Palliative-Care Region Sursee

Unterstützung für unheilbar Kranke und Sterbende

Das Netzwerk Palliative Care Region Sempachersee ist gegründet

Bei der Pflege von unheilbar kranken und sterbenden Menschen (Palliative Care) sind viele verschiedene Organisationen und Stellen beteiligt: Spitex, Pflegeheime, Hausärzte, Angehörige, Entlastungsdienste, Sterbebegleitgruppen, die Seelsorge und weitere. Es erfordert eine gute Zusammenarbeit von allen, damit sich Betroffene und Angehörigen gut unterstützt fühlen. Das Netzwerk Palliative Care Region Sempachersee fördert genau diese Zusammenarbeit.

Jede Anwesende steht hier für eine Gemeinde oder eine Organisation und eine Lichterkette schafft die Verbindung.

Am 1. April wurde das Netzwerk Sempachersee feierlich gegründet.
Geplant sind Veranstaltungen, Schulungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Initianten des Netzwerks sind der Verein Palliativ Luzern und das Regionale Altersleitbild Sursee.
Das Netzwerk umfasst folgende Gemeinden: Beromünster, Büron, Buttisholz, Eich, Geuensee, Grosswangen, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Neuenkirch, Nottwil, Oberkirch, Rain, Rickenbach, Ruswil, Schenkon, Schlierbach, Sempach, Sursee, Triengen.

Alles über die aktuelle Entwicklung finden Sie unter: www.palliativ-luzern.ch

SERO
Suizidprävention
Einheitlich Regional
Organisiert
LU | OW | NW
Suizid-
gedanken?
Sprich es
an!
sero-suizidprävention.ch

chenderträff
chnutu-teret

Auf die Plätze, fertig, los!

Was ist die Besonderheit von 140 Wäscheklammern? Sie können 30 Kinder 20 Minuten lang beschäftigen
.
So begann unser Anlass „lache, seckle, gwönne“ vom 4. Mai 2022. Auf dem Spielplatz Dörfli durften die anwesenden Kinder als erstes Wäscheklammern suchen. Jedes war mit einem farbigen Punkt markiert und nur die zugeteilte Gruppenfarbe durfte mitgenommen werden. Zum Schluss wurden tatsächlich alle wieder gefunden.

In verschiedenen Disziplinen wurde danach um die Wette gerannt. Sei es mit einer Decke voll Bällen, einem nassen Schwamm, mit dem man möglichst viel Wasser von A nach B tragen sollte, oder mit Wäscheklammern mit denen man kleinste Teilchen transportieren durfte. Bei der Puzzle Stafette wurde alles gegeben um die 100 Teile quer über den Platz zu tragen, um sie anschliessend zusammenzusetzen. Nach jedem Durchgang wurden Punkte verteilt und zum Schluss durfte sich Team Rot als Sieger küren lassen und einen Pokal in die Höhe stemmen.

Für den Hunger gab es zum Schluss noch selbstgemachten Zopf und ein feines, wohlverdientes Schoggistängeli.

Trotz Regenwetter war es ein gelungener Anlass mit strahlenden Kinderaugen.

Was mit den 140 Wäscheklammern passiert ist? Die sind nun in unserem Fundus. Wer weiss auf was für Ideen wir die nächsten Male noch kommen.

Ausblick: Am 26. August 2022 findet der nächste Chenderträff Anlass statt. Ursprünglich war ein Abend im Zeichen der Indianer geplant. Nun haben sich die Indianer aber davongeschlichen...Wir sind sicher, dass wir sie rechtzeitig zum 20-jährigen Jubiläum des Chenderträffs im Jahr 2023 wieder aufspüren werden. Seid gespannt!

Trotzdem dürft ihr euch den Freitag, 26. August 2022 in die Agenda eintragen. Wir sind an der Planung eines geselligen Familienabends mit Spiel und Spass.

Herzliche Grüsse

Euer Chenderträff Team

FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

Generalversammlung Frauenverein Knutwil - St. Erhard vom 04.05.2022

Die Generalversammlung des Frauenvereins Knutwil – St. Erhard fand dieses Jahr im Restaurant Rössli in Knutwil statt. Nach einem feinen Nachtessen startete die Generalversammlung 2022. Dieses Jahr fand diese einige Monate später als gewohnt statt, was den Mitgliedern aber nichts ausmachte. Alle Anwesenden waren glücklich, sich wieder einmal zu sehen, nachdem letztes Jahr die Generalversammlung schriftlich durchgeführt werden musste.

Neue Vorstandsmitglieder – Carmen Peter, Daniela Kaufmann

Miriam Basler und Loretta Arnet führten durch die Generalversammlung. Beim Jahresrückblick durften alle eine wunderschöne Präsentation geniessen und in Erinnerungen der letzten zwei Vereinsjahre schwelgen. Die Präsentation wurde wieder mit viel Liebe durch Miriam Basler erstellt.
Leider haben auch einige Frauen den Austritt aus dem Frauenverein gegeben. Diese Austritte bedauert der Vorstand sehr. Über 9 Neumitglieder durfte sich der Frauenverein aber trotzdem freuen. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt per GV vom Mai 237.

Im letzten Jahr konnten zwei Frauen für die Vorstandsarbeit gewonnen werden. Mit viel Applaus wurden Daniela Kaufmann und Carmen Peter in den Vorstand gewählt.

Per Generalversammlung verlässt uns Tuija Bürli (zuletzt im erweiterten Vorstand), welche 6 Jahre für die Finanzen im Verein verantwortlich war. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die sorgfältige und gute Buchführung.
Fränzi Müller machte einen Ausblick zum Jahresprogramm 2022 und erzählte den 86 anwesenden Frauen was noch Spannendes und Interessantes auf die Mitglieder wartet.

Zum Schluss richtete unsere Gemeinderätin Martha Roos das Wort an die Versammlung.
Unter dem Motto: «Gemeinsam unterwegs», erwähnte sie, wie die Solidarität im Dorf gelebt, gespürt und geschätzt wird.

Nach der Generalversammlung folgte der gemütliche und süsse Teil des Abends. Die «Schaumküsse-Tombola» wurde eröffnet! Bei Süssem und Kaffee gab es noch viele angeregte, fröhliche Gespräche.

Bericht: Irma Steiger

v.l.n.r.: Neumitglieder – Angela Obrist, Michèle Kaufmann, Cornelia Häfliger, Denise Kaufmann, Christina Sidler, Carmen Peter, Melanie Stocker, Patricia Stöckli, Danièle von Allmen

Was, Wann, Wo?
Juli / August 2022

Frauenstamm MI 13. Juli 2022	ab 19.30 Uhr / Gasthaus Mostkrug, St. Erhard (auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen)
Indianerfest FR 26. August 2022	Chenderträff Weitere Infos folgen auf unserer Homepage
Kilbi Knutwil SO 28. August 2022	Mit traditionellem Kilbigebäck

Aktuelle Infos immer unter www.frauenverein-knutwil.ch

KULTUR
IM ZEHNTENHOF

Geschätzte Kulturfreunde

Mit grosser Freude blicken wir auf die beiden ersten Konzerte unserer Saison zurück. Es ist wunderbar, dass es bei uns in der Region so viele offene und neugierige Ohren für klassische Musik gibt. Ziel unserer Konzertreihe ist es, die „Klassikstars" in den Zehntenhof zu locken, damit unser Publikum hautnah die wunderbare Musik im speziellen Ambiente unter dem Dachgebälk des Zehntenhofs erleben darf. Ca. 40 Konzerte haben wir seit 2016 bereits in Knutwil veranstaltet und es erfüllt uns mit Stolz, dass Musiker wie Daniel Behle, Oliver Schnyder, Andrès Gabetta, die Festival Strings Lucerne, Marc Lachat etc. hier bei uns zu Gast waren.
Ein wichtiges Anliegen in der Planung unserer Konzertreihe ist aber auch immer die Förderung des jungen Nachwuchses. Unser Stammpublikum erinnert sich bestimmt an das Familienkonzert, an den „Carnéval des animaux", an das Konzert mit den Talentstrings oder an den jungen Pianisten Jérémy Conus.

Am 1. Juli 2022 kommt ein weiterer „rising star" zu uns nach Knutwil. Der Schweizer Geiger Raphael Nussbaumer - erst 16 Jahre alt - wird uns mit seinem Können verzaubern. Auf dem Programm stehen u.a. Werke aus dem Barock von Tartini und Bach, aber gleichzeitig dürfen natürlich die beliebten virtuosen romantischen Paradestücke nicht fehlen: Caprice Nr. 21 von Paganini oder die Carmen-Variationen von Waxman. Kaum zu glauben, dass man mit 16 Jahren diese Schwierigkeiten bereits mit einer souveränen Leichtigkeit meistern kann. Staunen Sie selber: am Freitag, 1. Juli um 19.15 Uhr im Zehntenhof in Knutwil. Am Konzertflügel wird Raphael Nussbaumer von der ukrainischen Pianistin Kateryna Tereshchenko begleitet. Wir freuen uns auf Sie. Wie immer bitten wir um Anmeldung (immanuelrichter@bluewin.ch oder 076 327 64 60).

Marianne und Immanuel Richter-Bütler

DONATOREN CLUB '91
FC KNUTWIL

Präsidentenwechsel beim Donatoren Club'91 FC Knutwil

Am Mittwoch, 12. Mai 2022 führte der Donatoren Club' 91 FC Knutwil seine 31. Generalversammlung im Restaurant Cayenne in Sursee durch.
Nach dem Apéro und dem feinen Nachtessen begrüsste Präsident Thomas Arnet die 69 Stimmberechtigten zum offiziellen Teil der GV.
Der Präsident startete die Generalversammlung mit einem kurzen Rückblick ins vergangene Vereinsjahr. Bei der Besichtigung der neuen Infrastruktur auf dem Seebli konnten wir uns von einer gelungenen und zeitgemässen Anlage, die dem FC aber auch der Gemeinde Knutwil für die Feuerwehr und den Werkhof dienen, überzeugen. Bei der Stadtführung durch Sursee mit dem Thema «Ohne Wasser läuft gar nichts» konnten wir Spannendes rund um die Stadt Sursee erfahren und beim anschliessenden Imbiss im Restaurant Mostkrug ein paar gemütliche Stunden geniessen.
Alle weiteren Geschäfte wurden zügig durchgeführt und genehmigt. So unterstützt auch dieses Jahr der Donatoren Club'91 das Juniorenlager und die Juniorenabteilung des FC Knutwil mit einem namhaften Betrag.
Das wichtigste Geschäft war aber die Wahl des neuen Präsidenten. Nach 11 Jahren hat Präsident Thomas Arnet seinen Rücktritt erklärt. Seine Arbeit wurde mit einem Geschenk und grossem Applaus verdankt.

Neuer Präsident
An seiner Stelle wählten die Donatoren Raphael Hummel mit grossem Applaus zum neuen Präsidenten. Raphael hat als Spieler und als Juniorenobmann eine Vergangenheit beim FC Knutwil und ist so bestens für das Amt gewappnet, um den Club zusammen mit dem Vorstand in die Zukunft zu führen.

Thomas Arnet (links), Raphael Hummel (rechts)

Zwei neue Mitglieder
Die Anwesenden begrüssten zwei neue Mitglieder, die im vergangenen Jahr dem Club beitraten. Acht Mitglieder gaben ihren Rücktritt. Aktuell zählt der Club 123 Mitglieder.

Vorstand Donatoren Club'91

Pfingstlager

Drei unvergessliche Tage in Kulmerau, durfte die Jubla Knutwil / St. Erhard an Pfingsten im Zeltlager verbringen. Gemeinsam tauchte die Schar in die Welt der Zwerge ein und erlebten viele Abenteuer, indem sie den sieben Zwergen halfen, verschiedene Aufgaben zu meistern. Nach einem gelungenen Wochenende ist die Vorfreude auf das bevorstehende Sommerlager riesig.

Einige Eindrücke vom PfiLa 2022 können auf unserer Homepage www.jublaknutwil.ch gewonnen werden.

Lagerscharanlass / Spaghettiplausch

Wir freuen uns mitzuteilen, dass der Spaghettiplausch, welcher im Normalfall im Januar stattfindet, am 25. Juni 2022 nachgeholt werden kann. Wir uns auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen, welche eine leckere Portion Spaghetti bei gemütlichen Ambiente geniessen möchten. Auch für die Unterhaltung der Kinder ist gesorgt, sie dürfen verschiedene Spiele in der Umgebung absolvieren.
Genauere Informationen werden via Homepage bekannt gegeben. Wir freuen uns auf euch und danken für die Unterstützung!

Sommerlager

Das zweite Zeltlager der Jubla Knutwil / St. Erhard startet bald und wir haben noch lange nicht genug! Zu einem gelungenen Sommerlager gehört zuerst ein anspruchsvoller Aufbau, der in der Woche vor dem Lager stattfinden wird. Falls du also am Do, 7. Juli oder Fr, 8. Juli tagsüber oder abends noch nicht verplant bist und Lust hast, die Jubla mit körperlicher Arbeit beim Aufstellen zu unterstützen würden wir uns sehr freuen. Bei Interesse darf man sich gerne bei David Kurmann, Tel. 079 552 53 04 melden.
Ist das Gelände schliesslich vorbereitet freuen wir uns auf die zwei Wochen vom 10. – 22. Juli, um das Leben als Bauern vollkommen auszukosten. Gemeinsam erleben wir Abenteuer, veranstalten kreative Spiele oder geniessen die Zeit in der Natur oder am gemütlichen Lagerfeuer.

Anmeldungen können weiterhin via Homepage heruntergeladen werden, wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Unterstützung

Auch in diesem Jahr wird der Lagerscharanlass vor unserem Jublahighlight nicht stattfinden. Deshalb haben Sie auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit im Volg St. Erhard einen Gutschein im Wert von 10.-, 25.- oder 50.- zu kaufen. So haben wir die Chance kurz vor dem Lager in einem Grosseinkauf Produkte, welche wir brauchen, einzukaufen. Wir sind sehr dankbar um jegliche Unterstützung, so kann unsere Lagerküche auch in diesem Sommerlager mit unserem Küchenwagen einen wahren Gaumenschmaus zaubern.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns recht herzlich bei der Firma Bresa Baumaschinen AG für das Beherbergen unserer mobilen Feldküche in ihrem unterirdischen Maschinenpark in St. Erhard bedanken.

Kilbi Knutwil

Die Kilbi findet auch in diesem Jahr wieder am letzten August-Wochenende statt, nämlich vom 26. – 28. August in Knutwil. Die Jubla Knutwil / St. Erhard wird für die Verpflegung in Form einer kleinen Gastwirtschaft sorgen, ein Besuch lohnt sich.

Lagerrückblick + Sponsoringapero

Am 24. September 2022 lässt der Lagerfilm des Sommerlagers alle Teilnehmenden in tollen und unvergesslichen Erinnerungen schwelgen.

Dieser Anlass wird ausserdem dazu genutzt, jegliche Helferinnen und Helfer mit einem leckeren Apero zu verdanken.

Bericht: Livia Renggli

Musiklager mit Spass und Musik!

Die Jugend Brass Band Hürntal (JBBH) verbrachte ihr diesjähriges Musiklager in Sarnen. Während einer Woche wurde musiziert, gespielt, gelacht, ... einfach eine schöne Woche genossen. Unter der Gesamtleitung von Nicole Burtolf und Beni Hodel - und der Unterstützung diverser anderer Leiterinnen und Leitern - erlebte man eine musikalisch intensive Woche. Auch die freundschaftlichen Beziehungen unter den Musikantinnen und Musikanten wurden dabei sehr gepflegt.

Musizieren macht Spass

Musiziert wurde in zwei Gruppen. Die JBBH unter der Direktion von Beni Hodel und die jüngeren Musikantinnen und Musikanten in einem lagereigenen Ensemble unter der Leitung von Markus Huwyler und Oliver Roth. Zum Proben durften die Räumlichkeiten der Feldmusik und Musikschule Sarnen benutzt werden. Die verschiedenen Stücke wurden in diesen zwei Formationen einstudiert und in Registerproben die Details gefeilt.

Spiel und Spass

Nebst dem intensiven Proben gab es auch genügend Zeit für andere Aktivitäten. Viel Spass hatte man unteranderem beim Tischtennis, Tischfussball, Kinoabend oder auch bei Karten- und Brettspielen.
Was in der Lagerwoche nicht fehlen darf, ist das Mittwochnachmittagsprogramm: Dieses Mal wurde die Chocolatier Aeschbach AG in Root besucht. Da konnte man viel über die Schokolade erfahren. Das grosse Highlight war, dass alle eine eigene Schokolade herstellen durften.

Ein tolles Ereignis war auch der letzte Abend. Das Abendessen wurde mit Grillieren an der Melchaa genossen. Auch verweilte man sich mit Spielen, Schwatzen und einige sogar im kühlen Nass. Nach dem schönen Grill-Ausflug verbrachten die Lagerteilnehmenden bei Spiel und Spass im Lagerhaus gemeinsam einen lustigen und abwechslungsreichen «Bunten Abend».

Die Lagerküche

Auch fürs leibliche Wohl war in der Lagerwoche wieder bestens gesorgt. Das Küchenteam zauberte immer wieder feine Menüs auf den Tisch. Auch an Desserts, Früchten und anderen Naschereien fehlte es nicht.

Abschlusskonzert

Das Lagerabschlusskonzert hielt man am Sonntagabend, 1. Mai, in der Mehrzweckhalle Uffikon, organisiert von der Brass Band Uffikon-Buchs. Vor voll besetztem Saal präsentierten die jungen Musikantinnen und Musikanten ihr Können.
Nach sechs «fetzigen» Stücken des Ensembles präsentierte sich die JBBH. Nebst den Stücken, welche am Jugendmusikfest in Emmen vorgetragen werden, brillierten die Musizierenden einerseits mit tollen Unterhaltungsstücken andererseits auch mit Solostücken. Janik und Silja Roth, Leonie und Lena Faden und Svenja Marbach zeigten ihr Können auf dem Cornet mit dem Stück «Mr. Sandman». Nicola Baumeler, Claudio Steffen und Timo Spieler auf der Posaune und Mirjam Huwyler auf dem Flügelhorn begeisterten mit dem Stück «I will follow him» aus dem Film Sister Act.
Die Ansagerinnen Livia Marbach und Elin Steinmann (fürs Ensemble) und Lena Faden und Jana Müller (für die JBBH) informierten das Publikum charmant und witzig über die Stücke und gaben Einblick in das Lagerleben mit den vielen Erlebnissen der vergangenen Woche.
Am Konzert erblickte man zu Recht viele stolze Kinder und Jugendliche - aber auch stolze und glückliche Eltern, Grosseltern, Gotti, Göttis und Bekannte. Schon heute freut man sich aufs nächste Lager.

Jugendformationen zum letzten Mal in diesen Formen erfolgreich am Jugendmusikfest

Die Jugend Brass Band Hürntal (JBBH) und das Regionale Bläserensemble der MS Wiggertal-Hürntal und Region Sursee konnten ein erfolgreiches Jugendmusikfest in Emmen erleben. Zum letzten Mal traten diese beiden Formationen unter diesen Namen zum Wettbewerb an. Nach den Sommerferien werden die Jugendlichen der JBBH in der neu gegründeten Regionalen Jugend Brass Band Sursee (RJBBS) sowie die Jüngeren in einer Junior Band der Musikschule Region Sursee und diejenigen Kinder und Jugendlichen aus der Region Dagmersellen, Uffikon und Buchs spielen in Jugendmusiken der Musikschule Wiggertal-Hürntal.

Die jüngere Formation überzeugte um 10.08 Uhr mit ihrem Vortrag. Für die Kategorien der Bläserensembles werden am Jugendmusikfest jeweils Prädikate (Gold, Silber, Bronze) verteilt. Sie erspielten sich das Prädikat «Silber».

Die JBBH durfte am Nachmittag um 14.44 Uhr mit den drei Stücken «The Enchanted Castle» (Originalwerk), «Rhythm Forever» (Unterhaltung), und «Bundesrat Gnägi-Marsch» (Marsch) mit spürbarer Freude zum Wettbewerb auftreten. In der Zeit bis zur Rangverkündigung genossen die jungen Musizierenden das Zusammensein und die Feststimmung. Die JBBH erreichte mit einer guten Punktzahl von 87 mit nur einem Punkt Rückstand zum Erstplatzierten den 2. Rang in der Kategorie Brass Band Unterstufe. Die JBBH und ihre Fans waren begeistert und stolz auf die super Leistung und Rangierung. Es war ein schönes Jugendmusikfest, welches in bester Erinnerung bleiben wird.

Bericht: Nicole Burtolf

BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL

Erfolgreiche Brass Band Feldmusik Knutwil am Musikfest in Emmen

An den Wochenenden vom 11./12. und 18./19. Juni 2022 fand das Luzerner Kantonal-Musikfest in Emmen statt. Dieses hätte bereits im Jahr 2020 stattfinden sollen. Aus bekannten Gründen wurde dieses verschoben. Nach drei Jahren ohne Musikwettbewerb war es am 12. Juni endlich so weit. Am Mittag trat die FMK mit dem Marsch «Vivat Lucerna» zuerst zur Marschmusik an. Am Nachmittag wurden mit viel Freude und Konzentration die beiden anspruchsvollen Stücke «Of Sand and Stones» (Aufgabestück) und «Harmony Festival» (Selbstwahlstück) vorgetragen.

Am Marschmusikwettbewerbe erreichte die FMK mit 87.8 von maximal 100 Punkten den 2. Rang. Mit einer super Punktzahl von 186 erreichte die FMK beim Konzertvortrag den Sieg. Bis spät in die Nacht hinein feierten die Musikantinenn und Musikanten und freuten sich über den super Rang. Ein schönes Musikfest bleibt in bester Erinnerung und wird in die Geschichte der FMK eingehen.

Bericht: Nicole Burtolf

Kirchenchor Knutwil - St. Erhard

Chorgesang seit 1849

Mit grosser Freude lud der Kirchenchor zur GV

Am Sonntag, 15. Mai 2022 nach zweijähriger Pause durfte der Kirchenchor Knutwil – St. Erhard alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gastsängerinnen zur Generalversammlung einladen. Sie sangen zu Beginn des GV-Tages im Gottesdienst Sätze aus der Toggenburger Messe von Peter Roth.

Nach dem feinen Essen im Restaurant Rössli in Knutwil begrüsste der Präsident Guido Akermann alle Anwesenden zur diesjährigen Generalversammlung. Zu Beginn der GV wurde eine Gedenkminute für das verstorbene Ehrenmitglied Peter Hodel gehalten. Leider muss der Chor sich von Rosalia Kaufmann verabschieden. Nach 23 Jahren (16 Jahre im Vorstand als Kassierin) verlässt sie den Kirchenchor Knutwil-St.Erhard, bleibt ihm aber als Ehrenmitglied erhalten. Zur grossen Freude aller haben sich zwei Frauen bereit erklärt, dem Verein beizutreten. Marie-Therese Leu, als ehemaliges Mitglied und Pia Lang. Sie wurden herzlich willkommen geheissen!

Marie-Therese Leu und Pia Lang

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten: Auch im Jahr 2021 bestimmte Corona den Takt. Einiges musste abgesagt werden so unter anderem die GV, der Grillanlass, die Chorreise und der Weihnachtsanlass. Freudig konnte am 30. April 2021 mit den Proben in 3 kleinen Gruppen wieder begonnen werden. Jedoch blieb weiterhin das Singen im Gottesdienst verwehrt. Immer wieder andere Corona-Massnahmen machte das Proben nicht einfach. So unteranderem Singen nur noch mit Zertifikat, Maske und grossem Abstand, mit unterschiedlicher Anzahl Sängerinnen und Sänger. Ab 13. August 2021 fanden dann endlich die langersehnten ordentlichen Freitagsproben wieder statt. Am 29. August sang der Chor im Patroziniums-Gottesdienst das erste Mal in diesem Vereinsjahr wieder.

Heidy Müller präsentierte sehr gekonnt die Rechnung 2021 und das Budget 2022. Einstimmig hiessen die Mitglieder beide Geschäfte gut.

Ehre wem Ehre gebührt. Unter diesem Motto wurden einige Chörlerinnen und Chörler für ihre Treue zum Chor geehrt. Diese sind: Karin Akermann 10 Jahre, Klara Rothen 15 Jahre, Monique Wipplinger 30 Jahre, Emil Gartenmann 30 Jahre, Therese Bucher 35 Jahre, Ruth Lindegger 35 Jahre, Hedy Egger 50 Jahre, Monica Häfliger 55 Jahre und Georg Furrer 55 Jahre.

Nach gut einer Stunde kam der Präsident bereits zum Dank. Ein grosses Dankeschön ging an erster Stelle an den Dirigenten Georg Furrer für seine umsichtige Arbeit während der Coronazeit. Auch seiner Frau Béa Furrer gehört ein grosses Dankeschön für die grosse Unterstützung. Nicht zuletzt dankt er dem ganzen Vorstand und allen Vereinsmitgliedern für ihr engagiertes Mittun und Mitdenken. Der Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde lässt er für die grosszügige finanzielle Unterstützung ein sehr herzliches Dankeschön ausrichten.

Nach einer sehr kurzweiligen GV mit der heiteren Unterhaltung von Therese Bucher genoss der Chor das Dessert und den geselligen Nachmittag.

Bericht: Karin Akermann

Grosse Reise des Kreis frohes Alter

Gut tut er, der Regen.

Sicher. Aber warum grad heute an unserem Reisetag? Der kleine blaue Tätsch am Morgenhimmel vor der Abfahrt sollte der einzige bleiben für den Rest des Tages. Der Reihe nach:

Fast unheimlich pünktlich sammelten sich 43 Reiselustige am Morgen des 5. Mai. Der jüngste Kanton der Schweiz - Jura - war unser Ziel. Ruhig schlängelte der bequeme Car durchs Gewühl. Bis später allzu viel Blech zügiges Fortkommen hemmte. Durch die Scheiben kontrastierte frisch gewaschenes Grün mit dezenten Grautönen. Und durchs Autoradio wurde noch mehr Gewölk angekündigt.

Aus der Weite bei Biel steuerte René Vogel ins zerklüftete Juragebirge. Tunnel, dunkle Tobel und lichte Baumgruppen prägen abwechslungsreich die Strecke. Schon wieder pünktlich fuhren wir bei der Käserei in Saignelégier auf rund tausend Metern Höhe vor. Im Schauraum durften wir uns an runde Tischchen setzen, einen Film ansehen und den sachkundigen Ausführungen von Frau Frey lauschen. Sie

erläuterte die Entstehung des Tête de Moine oder Mönchskopf zu Deutsch. Den kennen wir doch als Käseblumen, die von zylinderförmigen Laibchen oben abgehobelt werden. Das verbleibende Stück mahnt dann an die Tonsur, eine typische Mönchsfrisur - oben nichts und unten ein Haarkranz beziehungsweise Rinde. Dieser Käse stammt ursprünglich aus klösterlichem Ambiente - voilà le nom. Die verschiedenen Reifegrade kosteten wir beim Apéro. Dazu kredenzten sympathische Damen fruchtig spritzigen Riesling Sylvaner aus dem Jura.
Durch verhangene Einsamkeit rollten wir Saint-Ursanne entgegen. Und durch verlassene Gassen vorbei an farbigen Fassaden strebten wir dem Mittagsmahl zu. Im Hotel de la Couronne erwarteten uns knackiger Salat und feiner Braten mit Gemüse und Gratin. Nicht fehlen durfte zum Café ein Gläschen Damassine, ein gehaltvoller und kräftiger Pflaumenschnaps.

Und draussen regnete es halt. Trotzdem brachen etliche auf zu einem kleinen Rundgang. Das mittelalterliche Städtchen mit seinen drei Toren ist heute Teil der Gemeinde Clos du Doubs. Das Hôtel de ville, das Rathaus mit dem gotischen Kreuzrippengewölbe besuchten wir. Von der Porte St-Jean blickten wir auf den Doubs. Dieses Gewässer, das auf 450 Kilometern durch Frankreich, die Schweiz und zeitweise den Grenzen dieser zwei Länder entlang fliesst. Und dessen Quelle und Mündung trotzdem nur 90 Kilometer auseinander liegen. In der romanischen Pfeilerbasilika mit gotischen und barocken Elementen waren wir dem Sarkophag des Heiligen Ursicinus nahe. Diesem irischen Mönch, der im 7. Jahrhundert im Jura missioniert hat, verdankt Saint-Ursanne seinen Namen.

Dem garstigen Wetter war dann der frühere Aufbruch geschuldet. Im trüben Drumherum lauschten wir - wieder - einer Geschichte von Pedro Lenz. Einer, die unsere Gedanken im Jura zurückhielt. Schlussendlich zur vorgesehenen Zeit durften wir in heimischen Gefilden aussteigen. Rägele tats immer noch.

Text und Bild: Georg Furrer

Aktuelle Informationen

Jugendriegen Schnupperprogramm / Wir suchen Leiterpersonen

Leider spüren wir die vergangenen zwei speziellen, coronabedingten Jahre auch in unserem Verein. Leiterpersonen für unsere Riegen sind kaum zu finden. Dies hat aktuell auch Konsequenzen für vereinzelte Riegen. Wir sind bemüht diese Vakanzen zu besetzen. Interessierte Personen können sich gerne jederzeit bei unseren J+S Coaches melden.

Trotzdem planen wir Schnupperwochen vom 22. August bis 2. September 2022 in den Jugend-riegen und möchten sportbegeisterte Kinder begrüssen. Den aktuellen Umständen entsprechend können wir die Schnupperwochen nicht wie gewohnt für alle Jugendriegen anbieten. Bei den vakanten Riegen werden wir interessierte Kinder auf eine Warteliste bei unseren J+S Coaches setzen und sobald die Riegenleiter*innen besetzt sind entsprechend Kontakt aufnehmen.

Wir bitten die sportbegeisterten Kinder oder ihre Eltern, sich an diese zwei Schnupperwochen zu halten und sich vor dem ersten Training bei der entsprechenden Leiterperson per E-Mail oder Telefon anzumelden. Sollte sich das Kind für eine Riege entscheiden so kann das entsprechende Anmeldeformular bei der Leiter*in verlangt oder auf unserer Homepage heruntergeladen werden. Die Anmeldung sollte bis am 9. September 2022 erfolgen. Wir hoffen auf erfolgreiche Schnupperwochen in den Riegen.

Detaillierte, aktuelle Informationen zu den einzelnen Riegen sind auf unserer Homepage www.sv-knutwil.ch zu finden. Bei Unklarheiten oder sonstigen Anliegen können Sie sich an folgende J+S Coaches wenden: Jessica Häfliger, 079 831 19 72, jessica.haefliger@sv-knutwil.ch; Nicole Wymann, 079 562 23 83, nicole.wymann@sv-knutwil.ch.

Schnellscht Chnuteler*in / Tereter*in

Der Schnellscht Chnuteler*in / Tereter*in ist seit Jahren ein Höhepunkt bei den Kindern in unserer Gemeinde. Rund 150 Kinder im Alter von 3 bis 15 Jahren messen sich in einem Schnelllauf über 60 Meter. In verschiedenen Kategorien können sie um eine Medaille und den Titel «Schnellscht Chnuteler*in / Tereter*in» laufen.

Datum:	**Freitag, 2. September 2022**
Ort:	**Ehemaliger Fussballplatz Seebli Knutwil**
Ablauf:	*Ab 16.00 Uhr* Abholung Startnummern beim Fussballplatz *17.00 Uhr* Pföderi-Rennen (Plauschrennen für Kids ab Jg. 2018 und jünger) *Nach Ansage* Start der Vorläufe (die Jüngsten beginnen) *Anschliessend* Finalläufe und Superfinal *Zum Schluss* Start der Oberstufenschüler *Ca. 20.00 Uhr* Rangverkündigung
Verpflegung:	Festwirtschaft geführt vom Elternforum
Anmeldungen:	Ab sofort bis am 26. August 2022 unter www.sv-knutwil.ch oder per Mail an salome.wismer@sv-knutwil.ch. Bitte Vorname, Nachname, Geschlecht und Jahrgang des Kindes angeben. Spontane Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich.
Durchführung:	Wird definitiv am 1. September 2022 um 18.00 Uhr unter www.sv-knutwil.ch bekannt gegeben.
Sponsoren:	Für die Durchführung dieses Events sind wir auf Sponsoren angewiesen. Interessierte Sponsoren sind jederzeit willkommen und können sich an Stefan Hodel, stefan.hodel@sv-knutwil.ch oder 079 632 93 59 wenden.
Auskunft:	Erteilt Salome Wismer unter 079 509 93 98 oder salome.wismer@sv-knutwil.ch

Wir freuen uns auf viele begeisternde Teilnehmende sowie Fans.

OK Schnellscht Chnuteler*in / Tereter*in

Beitrag: Vorstand SV Knutwil / St. Erhard

Volleytrainer*in gesucht

ab 15. August 2022

Unser Nachwuchs macht uns grosse Freude! Die Kinder sind motiviert und aktiv, doch die Trainersuche ist nicht ganz einfach. Unsere Trainer*innen möchten sich wieder mehr dem eigenen Spiel widmen und suchen deshalb nach einer guten Nachfolge.
Nebst viel Freude bekommt man als leitende Person pro Training 10CHF als Dankeschön. Mit einem J&S-Kurs sind es 30CHF.

Hier sind unsere drei Mannschaften kurz vorgestellt:

Volley Minis U13
Bei den Minis U13 geht es vor allem darum, die Grundlagen des Volleyballs kennenzulernen und Erfahrungen im Spiel 4 gegen 4 zu sammeln. Willkommen, sind bei uns Mädchen ab der 3. Klasse.

Zeitinvestition für die Jugendlichen:
1x wöchentlich Training in der Turnhalle St. Erhard:
Dienstag von 17:30 bis 18:45 Uhr
+ jährlich 4 Turniersonntage

Volley Minis U15
Wir sind eine Mannschaft mit viel Freude und Begeisterung für das Volleyball. Für die Saison trainieren wir einmal die Woche unsere Ausdauer, Kraft und Technik, welche wir dann an den Turnieren anwenden können. Wir spielen 6 gegen 6 und sammeln somit viel Spielerfahrung und können uns mit anderen Teams der Innerschweiz vergleichen. Dabei kommt auch das Lachen nicht zu kurz und wir konnten das letzte Jahr mit tollen Erinnerungen und viel Vorfreude auf die nächste Saison beenden!

Zeitinvestition für die Jugendlichen:
1x wöchentlich Training in der Turnhalle St. Erhard:
Donnerstag von 17:15 bis 18:30 Uhr
+ jährlich 5 Turniersonntage

Volley Juniorinnen U19
Die U19 Mädchen bestreiten die Hallensaison im Spiel 6 gegen 6. In den Trainings üben wir Kraft, Ausdauer und vor allem Technik. Die Mädchen zeigen viel Ehrgeiz, aber auch der Spass darf nicht fehlen. An den Turnieren nehmen wir immer mit viel Optimismus, Freude und Engagement teil. Die Mädchen können sich mit anderen Teams messen, Spielerfahrung sammeln und ihre Ressourcen sowie persönliches Potential erkennen.

Zeitinvestition für die Jugendlichen:
1x wöchentliche Training in der Turnhalle St. Erhard:
Montag von 18:00 bis 19:00 Uhr
+ jährlich 5 Turniersonntage

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns von Ihnen zu hören!
Gerne können Sie uns auch mal bei einem Training besuchen kommen.
Kontakt: Selina Reck, 076 230 26 99, selina.reck@gmx.ch

Endlich!

Nachdem wir in unserem 25. Vereinsjahr, coronabedingt, unsere GV absagen mussten und im 26. Vereinsjahr die GV schriftlich durchführten, durften wir im 27. Vereinsjahr endlich das Jubiläum feiern!

Am 6. Mai 2022 trafen sich 26 von den eingeladenen 42 Mitgliedern im Restaurant Rössli in Knutwil. (3 Mitglieder haben sich leider in letzter Minute noch abgemeldet)
Um 19 Uhr durften wir bei einem Apéro (gespendet von unserem Ehrenpräsidenten Hubert Gassmann) endlich wieder zusammenkommen.
Anschliessend hat uns Suri mit einem Essen verwöhnt.

Nach dem Nachtessen begrüsste die Präsidentin Heidi Stocker die Anwesenden zu dieser 26. Generalversammlung im 27. Vereinsjahr, die eigentlich die 25-Jahr-Jubiläums-GV war.
Die Mitglieder waren bestens gelaunt und haben alle Traktanden einstimmig und mit viel Applaus angenommen.

Mit dem Jahresbericht konnten wir das vergangene Jahr nochmals Revue passieren lassen.
Die Teilete im August war leider wieder nicht so gefragt. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, diesen Anlass bis auf Weiteres ruhen zu lassen. Wir werden dafür evtl. unseren Vorstandsausflug wieder aufleben lassen.

Hausbesuche

Die Samichlaustage im letzten Dezember waren eine Herausforderung für uns. Wieder war das Virus tonangebend. Das Abholen des Samichlaus im Wald und der Einzug ins Dorf mussten ausfallen. Dafür besuchte der Samichlaus, zusammen mit dem Eseli Maruschka, die Basisstufe in Knutwil am 2. Dezember. Der Samichlaus sass auf seinem Stuhl neben dem Feuer und die Kinder haben ihm, gestaffelt nach Klassen, ihre Versli und Lieder vorgetragen.
An den offiziellen Hausbesuchstagen durften wir die Besuche bei den Kindern zwar durchführen, aber die Begegnungen fanden draussen vor der Haustüre statt. Ob es daran lag, dass wir nur 51 Anmeldungen mit 104 Kindern hatten? Das traditionelle Nachtessen in der Oase für alle Helfer durfte, aus bekannten Gründen, ebenfalls nicht stattfinden. Leider hatten nicht alle Verständnis dafür. Es tut uns leid, dass sich einige ungerecht behandelt gefühlt haben. Der Vorstand versucht wirklich immer, das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen. Wir werden uns im September wieder zusammensetzen um zu planen. Wir sind sehr optimistisch, dass wir die Samichlaustage 2022 im gewohnten Rahmen durchführen dürfen.

Die Trychler haben den Samichlaus am Freitag in St. Erhard und am Samstag in Knutwil angekündigt; danke euch für diesen Einsatz.
Die Geislechlöpfer haben an beiden Tagen in der Nähe der Samichlausgruppen ihr Können unter Beweis gestellt. Auch euch allen ein herzliches Danke.

Gratulationen

Im Jahr 2020 hätten wir nicht nur unser 25-jähriges Bestehen feiern können, es wären auch einige Samichlausjubiläen auf dem Traktandum gestanden.

Wir holten also die Ehrungen in diesem Jahr nach:

René Lang, Andreas Furrer; 22 Vereinsjahre
Martin Müller: 17 Vereinsjahre
Amrin Schüpbach: 13 Vereinsjahre
Pascal Bösch: 12 Vereinsjahre
Alex Häfliger: 11 Vereinsjahre
Ueli Kürschner, Patrick Hagen: 10 Vereinsjahre

Mit einem ganz grossen, herzlichen Dankeschön und einem tosenden Applaus haben wir den anwesenden Jubilaren ein Holzbrettli mit eingraviertem Samichlauslogo und etwas zum Probieren überreicht.

Neue Gesichter im Vorstand

Wir waren ein eingespieltes Team... und plötzlich gab es 3 Positionen, die neu besetzt werden wollten! Doris, Patrick und Nello gaben ihren Rücktritt auf die GV bekannt.

Patrick Hunkeler war über 20 Jahre im Vorstand, zuerst als Verbindungsmann zwischen Jubla und Samichlausgesellschaft, ab 2009 als Aktuar.

Doris Müller, unsere gute Fee, hat geschaut, dass die Samichläuse immer die richtige Kleidergrösse hatten und gut angezogen waren. Die Pflege der Kleider nach dem Einsatz, oder der Ersatz von Unterkleidern, hat ebenfalls Doris organisiert. Sie war auch beim Einkauf und als Kochassistentin immer zur Stelle.
Die schönen Tischdekorationen bei der Generalversammlung stammten meistens aus der Hand von Doris.
Als Nachfolgerin haben wir unsere Kassierin Melanie Stocker gewinnen können.
Die Kasse der Samichlausgesellschaft verlässt damit, das erste Mal seit Gründung des Vereins vor 27 Jahren, die Unterdorfstrasse 4 in Knutwil und zügelt nach St. Erhard.
Andrea Berglas wurde als neue Kassierin gewählt.
Es ist schön, dass wir damit wieder ein junges Vorstandsmitglied begrüssen dürfen und das Durchschnittsalter des Vorstands weiter sinkt!

Nello Di Bilio war die letzten 6 Jahre verantwortlich für die Einrichtung auf dem Gemeindehausplatz am Einzugstag und die Mobilität der Samichläuse an den Hausbesuchstagen.

Die Stellen von Patrick und Nello konnten wir bis zur GV nicht besetzen, an der Generalversammlung haben sich dann aber positive Verhandlungsgespräche ergeben, die noch im Gange sind...
An dieser Stelle noch einmal ein riesiges Dankeschön an Doris, Patrick und Nello, ihr habt so viele Stunden mit uns verbracht, euch eingesetzt, und mitgeholfen, wo es gebraucht wurde!
Die Scheidenden wurden mit Geschenken und viel Applaus verabschiedet, die Neuen sehr herzlich willkommen geheissen.

Nach genau 46 Minuten hat die Präsidentin diese 26. Generalversammlung im 27. Vereinsjahr offiziell beendet, nicht ohne allen Anwesenden und vor allem ihren Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand ein ganz grosses Danke zu sagen, für die grosse Unterstützung, das Mittragen, Mitdenken und Mitmachen im letzten Jahr.
Auch ein grosses Dankeschön an alle Gönnerinnen und Gönner, die uns seit vielen Jahren finanziell unterstützen.

Bei Kaffee (gespendet von der Kirchgemeinde; dafür vielen Dank) und einem feinen Dessert aus der Rössliküche, haben wir den Abend ausklingen lassen.

Haben Sie Lust, bei uns mitzumachen? Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserem Verein.

Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Homepage: www.samichlausgesellschaft.ch

Bericht: Heidi Stocker, Präsidentin

Tischtennisclub

Knutwil im Banne des Tischtennis

Dies schrieb die Presse am 11. November 1993. Der Tischtennisclub (TTC) Knutwil hatte damals das Nationale Elite-Ranglistenturnier mit Spitzenspielern aus dem In- und Ausland in der Turnhalle Bad Knutwil organisiert. 1996 wurde sogar der Schweizer Cupfinal in der Stadthalle Sursee durchgeführt. Zahlreiche Aktiv- und Juniorenmannschaften spielten viele Jahre mit grosser Freude und Engagement in der Turnhalle Bad Knutwil. In den letzten Jahren ist es rund um den TTC Knutwil ruhiger geworden. Die Zahl der aktiven Spieler war stets rückläufig. Nur noch wenige lizenzierte Spieler nahmen die letzten Jahre an der Innerschweizer Meisterschaft teil. Es gab keinen Nachwuchs mehr. Nach rund 30 Jahren wurde nun die Auflösung des Vereins beschlossen. uk

Aktivspielerinnen und -Spieler der Saison 1994/95 und Nachwuchs

Gründung des Vereins im Jahre 1991
Zur Förderung des Tischtennissportes und der Kameradschaft für Jung und Alt wurde am 21. Oktober 1991 ein Verein mit dem Namen „Tischtennisclub Knutwil" gegründet. Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: Präsident Hansruedi Hummel, Vice-Präsident Urs Kaufmann, Aktuar Thomas Lipp, Kassier Peter Beck und Spielführer Kaspar Meier. Nebst dem regelmässigen Training in der Turnhalle Bad Knutwil nahm der Tischtennisclub (TTC) an der Meisterschaft des Innerschweizer Tischtennisverbandes (TTVI), am Schweizer Cup und an diversen Turnieren teil. Zahlreiche Nachwuchsspieler beteiligten sich an Schülermeisterschaften und auch an der Meisterschaft des TTVI für lizenzierte Spieler. Mehrere Jahre bestand der TTC Knutwil aus rund 30 Erwachsenen Spielerinnen und Spielern sowie 12 Nachwuchsspielern.
Nebst dem lebhaften Spielbetrieb in der Turnhalle wurde auch die Kameradschaft gross geschrieben. Verschiedene gesellschaftliche Anlässe wie beispielsweise das Doppel-Plauschturnier für Dorfvereine, die Grillparty, der Samichlaushöck und natürlich die Clubmeisterschaft gehörten zum traditionellen Jahresprogramm. Unvergesslich ist der Ausflug nach Como zum zwanzigjährigen Jubiläum im Jahre 2012 mit der Führung von Peter Dietschy. Legendär ist auch der feucht fröhliche Ausflug nach München mit dem Besuch eines Fussballspieles des FC Bayern.

Sportlicher Höhenflug
Der TTC Knutwil spielte zeitweise mit 5 Mannschaften in der Meisterschaft des Innerschweizer Tischtennisverbandes und 2 Mannschaften mit Damen und Herren in der Freundschaftsliga. Knutwil schaffte Aufstiege von der 4. Liga bis zur 2. Liga. Es gab mehrere 4. Liga und 3. Liga Meistertitel. Ein Aufstieg in die 1. Liga scheiterte äusserst knapp.
1993 empfing Knutwil die nationale Elite zum Ranglistenturnier des Schweizer Tischtennisverbandes. Die Top gesetzte nationale Spitze mit ausländischen Stars, welche in der Schweiz spielen, bot in der überfüllten Turnhalle Bad Knutwil einen besonderen sportlichen Leckerbissen. Gewonnen hat damals Taher El Mahgiub von Silver Star Genf. Zu den Höhepunkten des Vereins gehörte sicher auch die Organisation des Schweizer Cupfinals in der Stadthalle Sursee am 1. Juni 1996. Cupsieger wurde damals der CTT Silver Star Genf.
Die Nachwuchsspieler konnten bei den kantonalen und schweizerischen Schülermeisterschaften beachtliche Erfolge erzielen. Bei den lizenzierten Nachwuchsspielern wurde die U13 Mannschaft der Saison 1995/96 mit Stefan Hummel, Michael Kaufmann und Raphael Lipp Innerschweizer Mannschaftsmeister. An der Schweizer Meisterschaft in Fiesch VS erreichte diese Mannschaft den tollen 3. Platz und erhielt die Bronce-Medaille.
In den Jahren 1999 und 2000 wurden erfolgreich Turniere für die Bevölkerung durchgeführt. Erwähnenswert sind auch mehrere Schülerturniere, wo sich rund 50 Schulkinder aus der Gemeinde unentgeltlich an der grünen Platte messen und sich für den Kantonalfinal qualifizieren konnten. Die Medaillensätze und Preise waren jeweils hart umkämpft.
Während vielen Jahren gab es eine erfolgreiche Trainingsgemeinschaft mit dem Tischtennisclub Schenkon in der Turnhalle Bad Knutwil. Weil Schenkon eine neue Sporthalle erhalten hat, wurde diese Trainingsgemeinschaft vor zwei Jahren aufgehoben.

Lichterlöschen in der Turnhalle Bad Knutwil
In den letzten Jahren musste ein Mitgliederschwund festgestellt werden. Zudem machten einigen Spielern „Altersbeschwerden" zu schaffen, sodass sie mit dem Tischtennissport aufhören mussten. In der laufenden Saison nahm nur noch eine Mannschaft mit 4 Spielern am Meisterschaftsbetrieb teil. Leider fehlte es auch an Nachwuchs und notwendigen Trainern.
Der heutige Vorstand, bestehend aus Präsident Jürg Hodel, Aktuar Urs Kaufmann, Kassier Hansruedi Hummel und Spielleiter Stefan Konzett musste sich notgedrungen mit der Auflösung des Vereins befassen. Mit allen aktiven Vereinsmitgliedern wurde Rücksprache genommen. An der Generalversammlung vom 6. Mai 2022 wurde nun beschlossen, den Tischtennisclub als Verein aufzulösen. Die Tischtennistische werden kostenlos der Schule Knutwil/St.Erhard und dem Jugenddorf Bad Knutwil zur Verfügung gestellt. Eine interessante und erfolgreiche 30-jährige Geschichte geht zu Ende.

Bericht: Urs Kaufmann

Rössli Knutwil

Rössli Knutwil galoppiert in die Zukunft

Besitzer Carlo Palli sichert den Wirtschaftsstandort Knutwil und spannt zwei neue «Rössli» vor den Wagen: Seit dem 1. Juni führt Tino Gebauer das Gasthaus. Im Verwaltungsrat nimmt ein neues Mitglied Einsitz: Toni Bussmann.

Das Rössli Knutwil reitet zuversichtlich in die Zukunft. Auf den 1. Juni hat Küchenchef und Geschäftsführer Tino Gebauer die Zügel übernommen. Eine erste Nagelprobe hat die Rössli-Crew bereits am Tag der Premiere bestanden, die Gemeindeversammlung. Tino Gebauer ist ein erfahrener Gastrofachmann und war zuvor während zwölf Jahren Küchenchef an der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch. Vorher leitete er unter anderem die Küche des Restaurants Sonne in Emmenbrücke und des Hotels Rigi Kulm. «Kochen ist meine Leidenschaft», sagt er. «Ich freue mich, zusammen mit meinem Team in Knutwil Gäste verwöhnen zu dürfen.» Die neue Speisekarte überzeugt mit guter bürgerlicher Küche. Überdies soll das Rössli zum kulturellen Treffpunkt werden. Zum Ort, wo Vereine und Firmen einkehren und Stubete, Metzgete und andere gemütliche Anlässe stattfinden.

Überregionale Ausstrahlung zurückbringen
Mit der Verpflichtung von Tino Gebauer setzt Besitzer Carlo Palli voll auf den Wirtschaftsstandort Knutwil – im doppelten Sinne. Seine immo palli ag firmiert neu unter dem Namen Gasthaus Rössli AG. «Die Gemeinde Knutwil ist Teil der Wachstumsregion-Region Sursee und entwickelt sich rasch», sagt Palli. «Sie verdient eine gute Wirtschaft.» Der Verwaltungsrat wurde um Toni Bussmann erweitert. Der Treuhänder wirkt unter anderem aktiv an Knutwils Dorfkernentwicklung mit.

Das neue Team will weiterführen, was der vorherige Wirt Suradj Ahmadi begonnen hat: Das Traditionshaus soll zum gemütlichen Treffpunkt werden, zum Garanten für gutes Essen. Dazu Geschäftsführer Tino Gebauer: «Ziel ist es, dem Gasthaus mit einer neuen Rössli-Qualität wieder eine überregionale Ausstrahlung zu geben.»

Der Grand Prix im Rössli Knutwil geht weiter. Dazu suchen wir zusätzliche Zugpferde.

Wir suchen dich:

Koch / Köchin 40-60 %
Sofort oder noch schneller

Auf den 1. Juni übernimmt ein neues Team die Zügel im Landgasthof Rössli. Gemeinsam mit dir wollen wir dem Haus wieder eine überregionale Ausstrahlung geben. In unseren gemütlichen Lokalitäten überzeugen wir mit saisonalen Überraschungen und guter bürgerlicher Küche.

Bei Dir isst unser Gast gerne!

Deine Aufgaben im Team
- Gerichte für à la carte-, Tagesmenus und Bankette kochen und anrichten
- Unsere hohen Qualitätsstandards einhalten
- Hygienekonzept umsetzen
- Lager bewirtschaften

Dein Profil
- Abgeschlossene Berufslehre oder mehrjährige Berufserfahrung als Koch
- Fundierte Fach- und Produktekenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Teamfähig, ausdauernd und belastbar
- Gepflegtes, freundliches Auftreten, positive Ausstrahlung
- Saubere Arbeitsweise

Mach mit bei unserem Galopp in die Zukunft – melde dich jetzt:

Gasthaus Rössli
Dorfplatz 1
6213 Knutwil

Tino Gebauer, Chefkoch und Geschäftsführer
078 666 63 82 / tino.gebauer@bluewin.ch

Termine

Juli

1.	Dankeschönanlass		Frauenverein
7.	Interkultureller Mittagstisch	12.00 – 14.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
8.	Sommeranlass		Kirchenchor
13.	Frauenstamm		Frauenverein
14.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
15.	Mütter- und Väterberatung	13.00 – 16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
28.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**

August

9.	**Papiersammlung**		**Gemeinde**
11.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
16.	Start neues Schuljahr	Schulhaus Knutwil und St.Erhard	Schule
18.	**Kartonsammlung**		**Gemeinde**
19.	Mütter- und Väterberatung	13.00 – 16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
21.	Cupschiessen	Schützenhaus	Wehrverein
25.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
26.	Indianerfest		Chenderträff
26.	2. Obligatorisch Schiessen	18.15 – 20.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
28.	Kilbi-Gottesdienst	Pfarrkirche	Kirchenchor Pfarrei

BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL

Gasthaus zum Mostkrug St. Erhard

Brass Band Feldmusik Knutwil

Brass & Grill

Freitag, 1. Juli 2022
18.30 Uhr | Dörfli St. Erhard

Konzert um 19.30 Uhr
Feine Grillspezialitäten vom Mostkrug
Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neues Datum

www.feldmusikknutwil.ch

MarschPreis.LU
Region Sempachersee

KNUTWILER BAD

Samstag, 3. September 2022

Grosser Preis von Knutwil für das bestgespielte Bassteil

Am **Samstag, 3. September 2022**, kommen alle Blasmusik-Fans voll auf ihre Kosten! Erleben Sie einzigartige Marschmusikparaden und tolle Attraktionen. Ab **16 Uhr** spielen nach dem Vorbild des bekannten «Whit Friday» in England auf dem Areal vom Jugenddorf im Knutwiler Bad diverse Blasmusik-Formationen auf und geben diverse Märsche zum Besten. Nach einem kurzen Einzug mit Parademarsch wird der Konzertmarsch einer Jury vorgetragen.

Der grosse Biergarten und diverse Food-Stände laden zum Verweilen und Verwöhnen ein. Das Rahmenprogramm am Abend garantiert mit der Formation **MULTIPHONICS** sowie den **Kleinformationen** der **BB Feldmusik** und **MG Knutwil** für gute Unterhaltung! **Freier Eintritt!**

Weitere Informationen unter **www.MarschPreis.LU**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Presenting Partner
Luzerner Kantonalbank

Patronat
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Gegründet 1892

Hauptsponsor
CKW.

BESSON LONDON · bodum · MusikHug · YAMAHA · kulturförderung Region Sursee-Mittelland